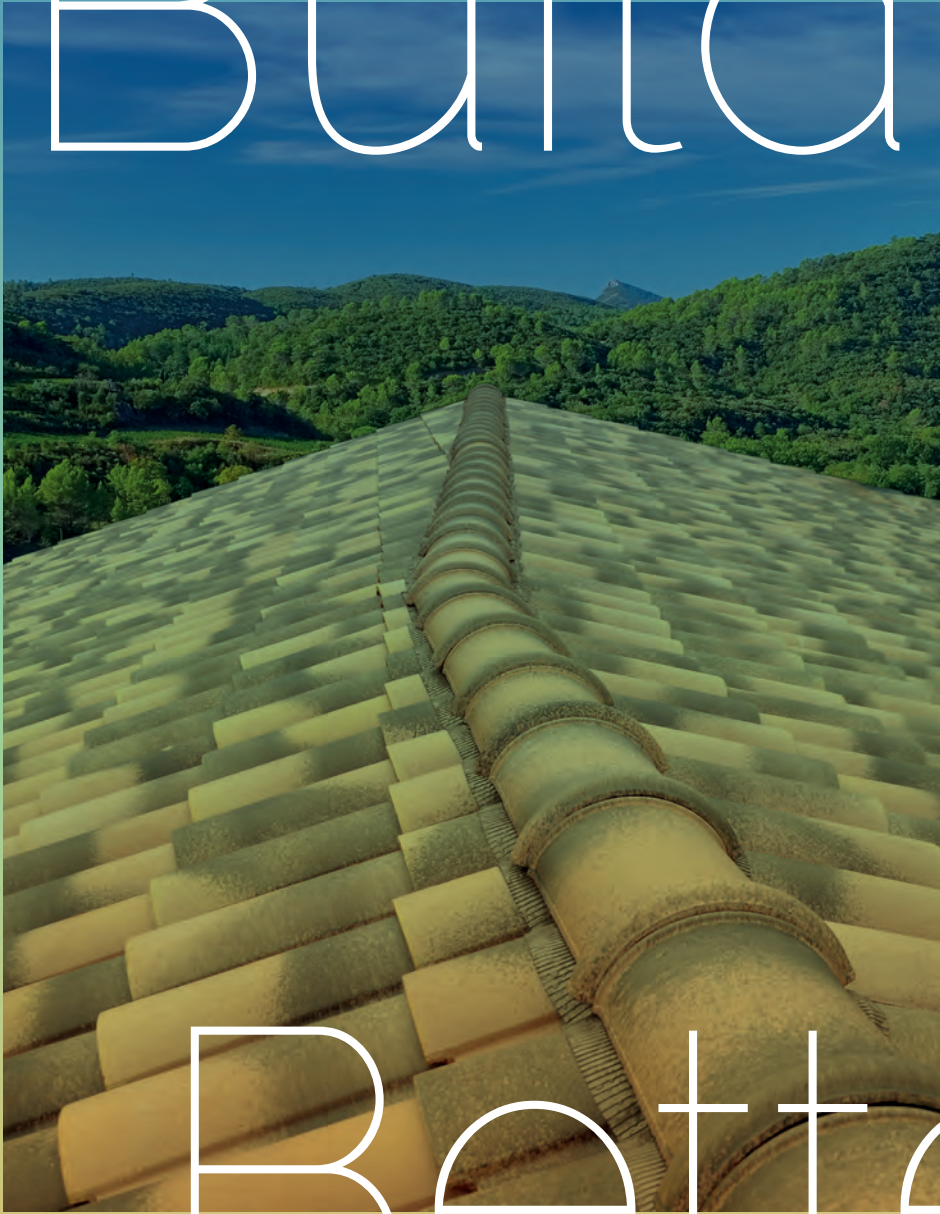


#Build



Better

Inhalt

- 03 Editorial
- 04 Den Wandel vorantreiben
- 08 Einführung in unsere neue CSR-Strategie
- 09 Unser Fahrplan bis 2030

01

AUFBAU EINES BESSEREN UNTERNEHMENS

- 12 Gewährleistung der Sicherheit, Gesundheit und des Wohlbefindens unserer Mitarbeitenden
- 14 Personalentwicklung
- 16 Vielfalt und Integration
- 18 Die Notwendigkeit, ein nachhaltiger Partner zu sein
- 20 Transparenz im Mittelpunkt der Unternehmensführung

02

ENTWICKLUNG BESSERER LÖSUNGEN

- 24 Innovative Lösungen für nachhaltige Gebäude und Ökodesign
- 26 Solarlösungen
- 27 Eine gute und aktive Nachbarschaft
- 28 Bewahrung der Identität und Vielfalt unserer Regionen

03

UNTERSTÜTZUNG UNSERES PLANETEN

- 32 Aktionsplan für den Wandel & Dekarbonisierung
- 36 Verbesserung der Ressourceneffizienz
- 38 Schutz der biologischen Vielfalt
- 40 Anhänge - ESG Indikatoren

Editorial

Bei TERREAL engagieren wir uns für eine nachhaltige Entwicklung, heute und in der Zukunft. Das Wohlergehen unserer Belegschaft und die Zufriedenheit unserer Kunden sowie gleichzeitig die Senkung unseres Energieverbrauchs und der Schutz lokaler Ressourcen, lagen uns schon immer sehr am Herzen. Weil die ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen, denen wir uns gemeinsam stellen müssen, immer vielfältiger werden, liegt es in unserer Verantwortung, zu einer nachhaltigeren und inklusiveren Welt beizutragen. Wer immer danach strebt, Verantwortung zu übernehmen, kann auch niemals still stehen. Wir wollen uns ständig verbessern - dies ist der Dreh- und Angelpunkt unseres CSR-Konzepts. Wir müssen ständig nach Möglichkeiten suchen, uns wirtschaftlich sowie personell weiterzuentwickeln. Dies geschieht stets in enger Partnerschaft mit den Gemeinschaften, in welchen wir leben und arbeiten.

Dieser CSR Bericht ist der erste in der gesamten Gruppe - die durch den Zusammenschluss von TERREAL und CREATON im Jahr 2021 entstanden ist. Unter dem Motto #BuildBetter basiert er auf drei Säulen: dem Aufbau eines verantwortungsvolleren Unternehmens, dem Entwickeln besserer Lösungen und dem Aufbau einer besseren Zukunft für unseren Planeten. Er enthält eine Vielzahl inspirierender Beispiele und zeigt, dass wir als Gruppe große Schritte nach vorne gemacht haben, um gemeinsam einen besseren, nachhaltigeren und schöneren Planeten für uns und für künftige Generationen zu schaffen.

Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, aber er gibt einen klaren und verständlichen Überblick in unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung. Dabei gehen wir auch auf die Ziele ein, die wir uns selbst gesteckt haben, immer bezogen auf ökologischen, wirtschaftlichen und sozioökologischen Wandel.

Laurent Musy, CEO von TERREAL



Sebastian Dresse,
CEO von CREATON



Laurent Musy,
CEO von TERREAL

Den Wandel vorantreiben

Laurent Musy, CEO von TERREAL und Sebastian Dresse, CEO von CREATON, erörtern, wie weit die Gruppe gekommen ist und was als nächstes zu erwarten ist.

#BuildBetter ist Ihre erste CSR-Strategie als Gruppe. Was sind die wichtigsten Grundsätze und wie haben sie die Teams in den verschiedenen Tochtergesellschaften aufgenommen?

Laurent Musy: Kurz nach Bildung der neuen Gruppe, folgend auf einem Zusammenschluss von TERREAL und CREATON, haben wir eine neue Gruppenstrategie aufgesetzt - mit CSR als entscheidendem Hebel. #BuildBetter ist eine Strategie, die auf einer starken gemeinsamen Vision beruht. Wir glauben, dass #BuildBetter ein aktiver Teil unseres persönlichen und beruflichen Lebens ist. Die Ziele und Werte, die wir mit zur Arbeit bringen, sind auch diejenigen, die uns in unserem täglichen Leben antreiben. Ich denke, dass unsere Mitarbeitenden und andere Partner die Hauptthemen des Aufbaus eines besseren Unternehmens, der Bereitstellung besserer Lösungen und des Aufbaus eines besseren Planeten gut verstehen, weil sie unsere Handlungen in diesen Bereichen täglich sehen. Die CSR-Strategie, die Ziele und der Fahrplan sind eingebettet in die Gesamtstrategie der Gruppe. Die Wichtigkeit, die den verschiedenen Themengebieten beigemessen wird, kann sich von Land zu Land oder von Abteilung zu Abteilung unterscheiden, aber der übergeordnete Antrieb bezieht alle mit ein.

Sebastian Dresse: Build Better war und ist tatsächlich die ideale Strategie, um klar zu zeigen, mit welcher Entschlossenheit wir unsere ökologische Verantwortung annehmen

Wir wollen bedeutende Fortschritte in unseren CSR-Bemühungen erzielen, während wir gleichzeitig unsere Unternehmensleistung verbessern - insbesondere wollen wir aber unser Image als Partner für Steildächer Dächern in Europa steigern.

Sebastian Dresse

wollen, und gleichzeitig auch glaubwürdig zu bleiben. Natürlich hatten wir über das Wie und Warum zahlreiche Diskussionen mit unseren Stakeholdern. Das trägt nur weiter dazu bei, uns in verschiedenen Geschäftsfeldern besser aufzustellen: zum Beispiel beim ökologischeren Design unserer Produkte, unserer Nutzung von Solarenergie. Aber auch Themen wie Biodiversität, der Schutz unserer natürlichen Ressourcen, Sicherheit und Gesundheit unserer Angestellten sowie unsere Attraktivität als Arbeitgeber, beschäftigen uns.

Auf welche Herausforderungen sind sie gestoßen und wie haben Sie diese bewältigt?

LM: Der Stand bei bestimmten Themen ist von Land zu Land unterschiedlich. Obwohl wir unsere ersten Etappen und Ziele ganz genau kennen, ist es unsere Aufgabe gut auf die nächsten Schritte vorbereitet zu sein. Wir müssen in die Zukunft sehen und auf alle Eventualitäten vorbereitet sein. Unsere Aufgabe als Topmanager ist es, eine gesunde Balance zwischen hohen Ambitionen, aber auch dem notwendigen Realismus zu halten, und so die Menschen effizient einzubinden. Wir brauchen eine Vision für die Zukunft, und darauf aufbauend eine langfristige Unternehmenspolitik.

SD: Eine zentrale Herausforderung ist unsere Perspektive als Gruppe und dem Wirtschaftsabschwung in Ost- und Mitteleuropa. Trotzdem müssen wir an unseren Zielen festhalten, denn in jeder Art der Zukunft wird unsere Leistung in den CSR-Dimensionen zählen.

Was sind die Herausforderungen für unseren Sektor? Wo steht die Gruppe diesbezüglich?

LM: Die Bauwirtschaft leistet einen erheblichen Beitrag, sowohl im sozioökonomischen als auch im ökologischen Sinne. Sie ist sehr kleinteilig, mit vielen Akteuren und unterschiedlichen Produkten und Lösungen, die von einer Vielzahl von Handwerks- und Bauunternehmen umgesetzt werden. Als Gesamtindustrie müssen wir bessere Systeme und Lösungen mit einem längeren Lebenszyklus anbieten.

Unsere Belegschaft und Partner kennen die wichtigen Themen, da wir hier sehr transparent agieren: Der Aufbau eines nachhaltigeren Unternehmens und eines gesünderen Planeten.

Laurent Musy

SD: So ist es! Und unsere Gruppe kann dazu beitragen, den Weg hierhin zu ebnen. Als Hersteller von Tonprodukten nutzen wir Energierohstoffe aus der Natur und stoßen eine entsprechende Menge CO₂ aus. Aber wir stellen auch nachhaltige, recycelbare Produkte mit einer langen Haltbarkeit her. Es liegt an uns, unseren Energiebedarf zu senken. Nach CO₂-neutralen Energiequellen zu suchen und vieles mehr. Wir wollen in allen unseren CSR-Bemühungen deutliche und spürbare Fortschritte erzielen, denn die Herausforderungen sind vielfältig (menschlich, arbeitsbezogen, ökologisch, gesellschaftlich, etc), während wir gleichzeitig unsere Unternehmensleistung und unsere Haltung verbessern.

LM: Unsere Gruppe kann eine wertvolle Rolle im Wandel der Industrie einnehmen. Es ist wichtig, dass wir unseren Schwung beibehalten und unsere ehrgeizigen Ziele erreichen. Dazu gehören die Reduzierung unserer CO₂-Emissionen, die Verbesserung der Energieeffizienz unserer Standorte, unsere Produktqualität und Nachhaltigkeit sowie unsere Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um klimaneutral zu werden. Wir müssen uns mit allen Unternehmen in unseren Regionen, auch den Aller kleinsten, solidarisch zeigen und gemeinsam diese spannende Reise unternehmen.

UNSERE VISION

Bei TERREAL CREATON streben wir immer nach dem Besseren.

Als ein führendes Unternehmen im Bausektor, mit innovativen Lösungen für die Gebäudehülle, ist es unser Ziel, Schönes für die nächste Generation zu schaffen. Gleichzeitig müssen wir Verantwortung annehmen, dies auch richtig zu machen.

Aus diesem Grund, wollen wir stetig unsere Produkte verbessern und überarbeiten.

Denn eine Arbeitsumgebung, in der sich jeder um Sicherheit, Können und Diversität kümmert, genauso wie ökologisch designte Lösungen, die zur Nachhaltigkeit beitragen, und das stetige Verringern der CO₂ Emissionen, ist und wird immer die beste Lösung sein.

#BuildBetter

Unsere CSR-Vision und -Strategie



Julien Chnebierk, Direktor für Strategie, Geschäftsentwicklung und ESG, erläutert die Gedanken hinter der neuen CSR-Strategie der Gruppe.

Warum haben Sie eine CSR-Strategie in Ihrem Unternehmen etabliert?

Julien Chnebierk: TERREAL steht vor bedeutenden sozialen und ökologischen Herausforderungen, deswegen ist es auch unsere Verantwortung, uns für ein ambitioniertes ESG-Programm einzusetzen. Unsere CSR-Strategie #BuildBetter ist fest in unserer Gruppenstrategie verankert und trägt dazu bei, diese umzusetzen. Unser ESG-Programm basiert auf drei Säulen. Für sieben Schlüsselinitiativen haben wir Ziele bis 2030 festgelegt.

Wie wurde die CSR-Strategie entwickelt?

JC: Nach dem Zusammenschluss mit CREATON haben wir eine strategische Überprüfung auf Gruppenebene durchgeführt. Die Integration konzentrierte sich unter anderem auch auf CSR. Wir haben eine Bestandsaufnahme aller laufenden Maßnahmen gemacht, die bereits sehr gut aufeinander abgestimmt waren. Zusätzlich haben wir eine Wesentlichkeitsmatrix mit unseren Stakeholdern erstellt, um unsere Prioritäten zu definieren und unsere Ziele festzulegen. Das Ergebnis ist #buildbetter. Wie Sie auf den folgenden Seiten sehen werden, setzen wir uns dafür ein, ein besseres Unternehmen zu entwickeln, indem wir unseren Mitarbeitenden

Wir setzen uns dafür ein, ein besseres Unternehmen zu entwickeln, indem wir unseren Mitarbeitenden einen sicheren Arbeitsplatz bieten.

Julien Chnebierk

einen sicheren Arbeitsplatz bieten. Wir streben bessere Lösungen an, die zu nachhaltigen Gebäuden und Gemeinschaften beitragen. Darüber hinaus möchten wir einen besseren Planeten schaffen, indem wir unseren CO₂-Fußabdruck verbessern und die Artenvielfalt schützen.

Wie wird die CSR-Strategie umgesetzt und verwaltet werden?

JC: Unsere CSR-Strategie wird uneingeschränkt unterstützt und befürwortet. Sie wird von unserem CSR-Team unter der Leitung von Aurélie Bianco-Guevin und Katrien Weytjens gesteuert. Darüber hinaus verfügen wir über ein umfassendes Netzwerk aus CSR-Referenten und setzen auf die Beteiligung aller unserer Mitarbeitenden, die täglich zu unserem CSR-Einsatz beitragen sollen. Da es von entscheidender Bedeutung ist, dass alle unsere Stakeholder das volle Ausmaß der laufenden Veränderungen erfassen, haben wir einen umfassenden Kommunikationsplan gestartet, um unsere Ambitionen und Verantwortlichkeiten mit unseren internen und externen Partnern zu teilen. Wir sind sehr stolz, Ihnen heute diesen neuen CSR-Bericht präsentieren zu können.

Vorstellung unserer neuen CSR-Strategie

URSPRUNG

Unsere neue CSR-Strategie wurde mit dem Segen unserer Stakeholder entwickelt, damit wir auf weltweite Herausforderungen reagieren können. Dazu zählen der Klimawandel, Ressourcenknappheit und sozialer Wandel, aber auch Entwicklungen in den verschiedenen Landesregierungen und Märkten.

FOKUS

Wir verpflichten uns zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der greifbare Vorteile für Kunden, Belegschaft, Biodiversität und Kommunen bringt. Indem wir Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette übernehmen, streben wir danach, schöne, verantwortungsbewusste und nachhaltige Lebensräume zu schaffen. Wir setzen uns für Sicherheit, Vielfalt und verlässliche Unternehmensführung ein.

STRUKTUR

Unsere Strategie wurde von internen und externen Experten entwickelt und im Jahr 2022 vom Vorstand bestätigt. Das CSR-Team steht unter der Leitung unseres Direktors für Strategie, Entwicklung und ESG und wird von dem Executive Committee betreut. Jeden Tag arbeiten mehr als 35 CSR-Referenten über die ganze Gruppe hinweg an der Strategie. Jedes Jahr werden 2 CSR-Ausschüsse und 2 CSR-Räte organisiert, um den Fortschritt überwachen.

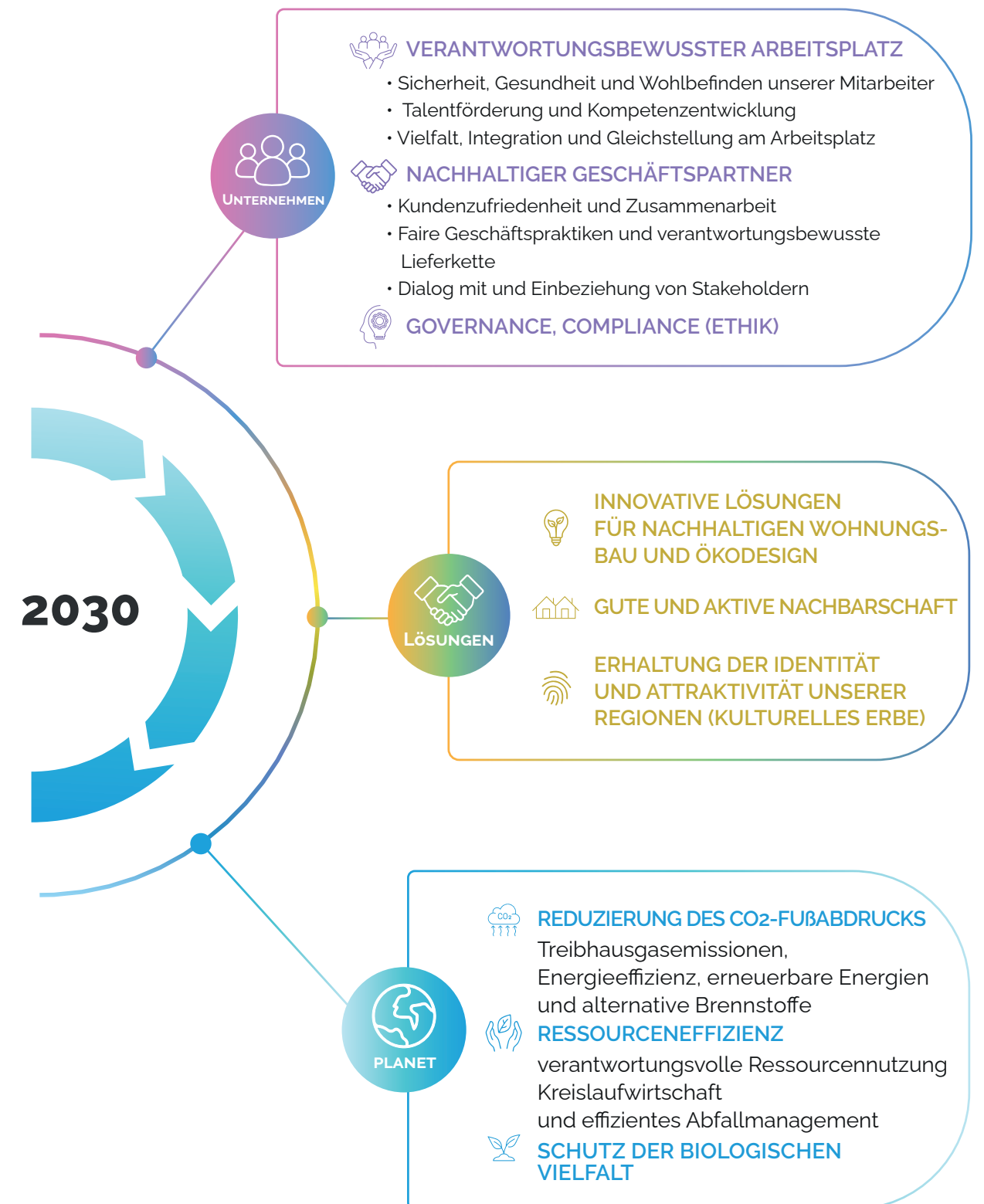
WESENTLICHKEITSMATRIX

Unsere Wesentlichkeitsmatrix wurde zwischen 2020 und 2021 in Zusammenarbeit mit allen internen und externen Interessengruppen entwickelt. In einer Umfrage wurden mehr als 1.270 Antworten von unseren Kunden, Lieferanten, Behörden, etc. gesammelt. Es war uns wichtig, unsere gesamte Wertschöpfungskette in diesem Prozess zu betrachten und einzubeziehen, und dass unsere Matrix unseren Einsatz zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele widerspiegelt:

3. Gute Gesundheit und Wohlbefinden
8. Gute Arbeit und Wirtschaftswachstum
5. Gleichberechtigung der Geschlechter
9. Industrie, Innovation und Infrastruktur
11. Nachhaltige Städte und Kommunen
12. Verantwortungsbewusstsein für Konsum und Produktion
13. Klimaschutzmaßnahmen
15. Leben an Land

Unsere Roadmap bis 2030

3 Säulen zur Erreichung unseres Übergangs zu einem nachhaltigeren Unternehmen



Ein besseres Unternehmen werden



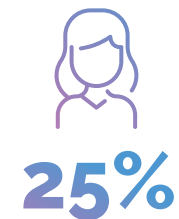
Das Herzstück eines verantwortungsvollen Unternehmens, ist eine Firmenkultur, die die Entwicklung eines jeden Mitarbeitenden respektiert und wertschätzt - und so eine sichere Umgebung für die Belegschaft schafft. Wir bemühen uns immer um Gleichstellung und Einbeziehung der gesamten Belegschaft - und fördern so das Wohlbefinden aller Teams. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen bauen wir eine vertrauensvolle Beziehung zu unseren externen Partnern auf, die auf Transparenz und Zusammenarbeit basiert. Wir entwickeln eine starke Compliance-Kultur in der gesamten Gruppe und stärken unser Governance-System, um unsere Ziele zu erreichen. Denn letztendlich sind wir davon überzeugt, dass Rücksichtnahme auf Bedürfnisse der Interessengruppen, der Schlüssel dafür ist, ein besseres Unternehmen zu werden.

Unsere 3 Säulen für ein besseres Unternehmen

VERANTWORTUNGSBEWUSSTER ARBEITSPLATZ

Wir möchten den Kampf gegen arbeitsbedingte Unfälle verstärken und eine integrative Arbeitsumgebung schaffen, die Gleichberechtigung und Wohlbefinden für alle Mitarbeitenden fördert.

ZIELE BIS 2030



Schulungsstunden pro Mitarbeitenden pro Jahr

Frauen in Führungs- und Fachpositionen

* Gesamtrate meldepflichtiger Vorfälle

NACHHALTIGER GESCHÄFTSPARTNER

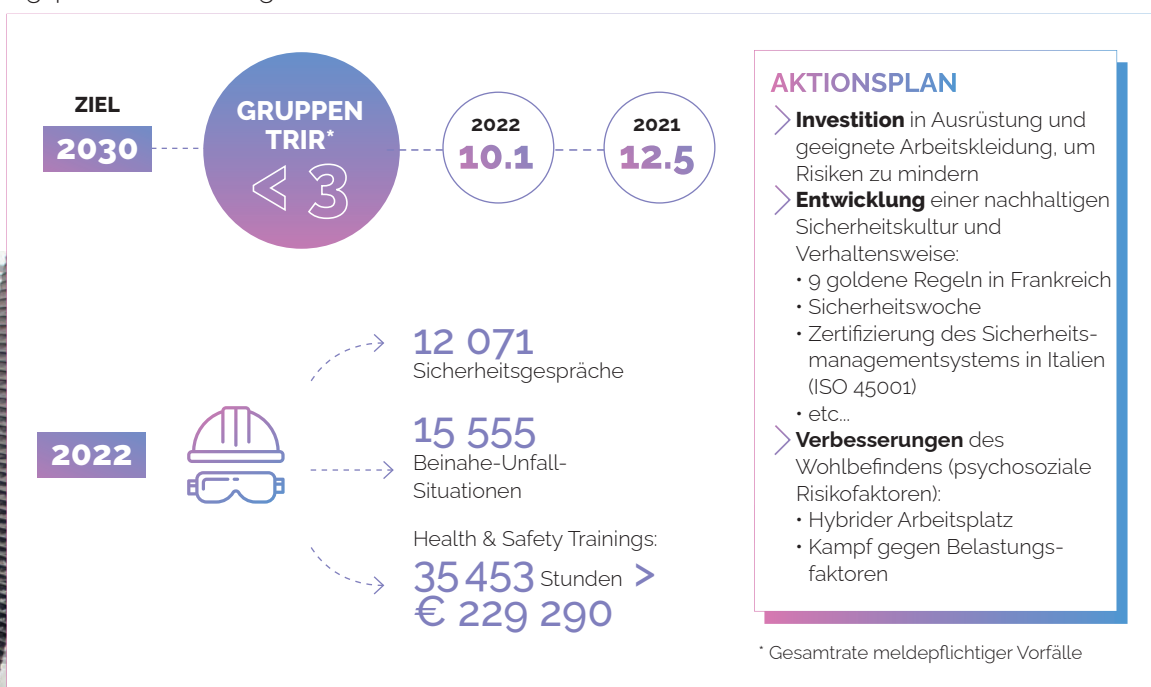
Wir entwickeln eine nachhaltige Geschäftspartnerschaft, die auf einer vertrauensvollen Beziehung zu Kunden und einem intensivierten Dialog mit allen unseren Stakeholdern basiert.

EINHALTUNG DER VORSCHRIFTEN

Wir entwickeln eine starke Compliance-Kultur in der gesamten Gruppe und stärken unser Governance-System durch verschiedene Initiativen.

Sicherheit, Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden gewährleisten

Bei TERREAL CREATON hat die Sicherstellung der Gesundheit, Sicherheit und des Wohlbefindens unserer Mitarbeitenden, Auftragnehmer und Besucher oberste Priorität. Unsere Prozesse sind auf die Erreichung dieses Ziels ausgerichtet, und wir sind bestrebt, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu verfolgen, um unsere Sicherheitskultur und -verhalten weiter zu stärken.



SICHERHEIT UND GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ



Dank ständiger Verbesserungen im Bereich der technischen Sicherheit sind wir stolz darauf, fünf aufeinanderfolgende Jahre ohne arbeitsbedingte Ausfallzeiten in Lenti (Ungarn) verzeichnen zu können. Dieser Erfolg spiegelt deutlich unsere Bemühungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheit. Zum Beispiel haben wir ein neues medizinisches Zentrum in unserer CREATON SEE-Fabrik eröffnet, das mit allen erforderlichen Instrumenten und Geräten ausgestattet ist. Ein Betriebsarzt ist wöchentlich vor Ort, um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu unterstützen und einen gesunden Lebensstil zu etablieren.

In Rieusseau (Frankreich) haben wir eine Situation, in der unsachgemäßes Heben von schweren Gegenständen den unteren Rücken belasten kann. Deswegen haben wir dort ein ergonomisches Gerät namens Ergoskeleton installiert, das die Belastung der Lendenwirbelsäule beim Bücken um 20 kg reduziert. Das Gewicht wird von den Armen und dem Rücken auf stärkere Muskeln in den Beinen verteilt. Bei jedem Bücken speichert das Gerät Energie und gibt es dann beim Anheben zurück. Das Ergebnis ist eine höhere Lebensqualität bei der Arbeit, weniger körperliche Erschöpfung und ein geringeres Verletzungsrisiko, das zu Ausfallzeiten führen kann.

Das Sozialprogramm eines Unternehmens beeinflusst direkt das Engagement der Mitarbeitenden und ihr Zugehörigkeitsgefühl und zieht gleichzeitig neue Talente an. Es umfasst eine Reihe von Leistungen für Mitarbeiter, die finanzielle Vorteile mit sich bringen - so können wir die Arbeitsbedingungen und den Alltag außerhalb der Arbeit effektiv verbessern. Früher haben wir eher traditionelle Leistungen sowie eine Kantine angeboten. Wir haben aber kürzlich unser Angebot ausgeweitet, und gehen so auf die veränderten Bedürfnisse der Mitarbeiter ein. Unsere Zusatzleistungen umfassen jetzt eine Vielfalt von Services. So fördern wir zum Beispiel Weiterbildungswünsche, Elternschaft, Gesundheitsprogramme, Teilzeitwünsche und bieten weitere familienbezogene Leistungen. 2022 haben wir unser Gesundheitsangebot ausgeweitet - im Jahre 2023 wollen wir diese noch intensivieren.

Roberto Gualco, Personaldirektor, Italien

VERSTÄNDNIS FÜR SICHERHEIT



Corinne Feres, Koordinatorin für Sicherheit und Umwelt (Frankreich, Spanien, Italien und USA) und Bartosz Snela, Leiter des Teams für strategische Prozessunterstützung (CREATON)

Was genau sind Ihre Aufgaben als Sicherheitskoordinatorin?

Corinne Feres: Meine Aufgabe besteht darin, den Ansatz für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt auf unseren Baustellen festzulegen, zu steuern und umzusetzen. Das beinhaltet den Schutz der Belegschaft, Besucher und Subunternehmer. Hier sind wir stets auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, Risiken zu reduzieren, zu kontrollieren und an Vorschriften festzuhalten - zum Beispiel bei der Arbeit aus großer Höhe. Meine Aufgabe ist es eine Sicherheitskultur für alle unsere Mitarbeitenden zu entwickeln - damit sie sich um ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer kümmern können.

Mit welchen Herausforderungen haben Sie täglich zu kämpfen?

Bartosz Snela: Es ist genauso wie Corinne sagt - eine unserer größten Herausforderungen ist es eine nachhaltige Gesundheits- und Sicherheitskultur zu entwickeln. Dafür müssen wir intensiv an der Wahrnehmung

unserer gesamten Belegschaft arbeiten. Zusätzlich hinterfragen und verbessern wir täglich technische Voraussetzungen. Das Managen von Risiken wie Ausrutschen, Hinfallen, eine übermäßige Belastung des Bewegungsapparates oder geringfügig zu hohe Lautstärke, gehören zu unseren Herausforderungen.

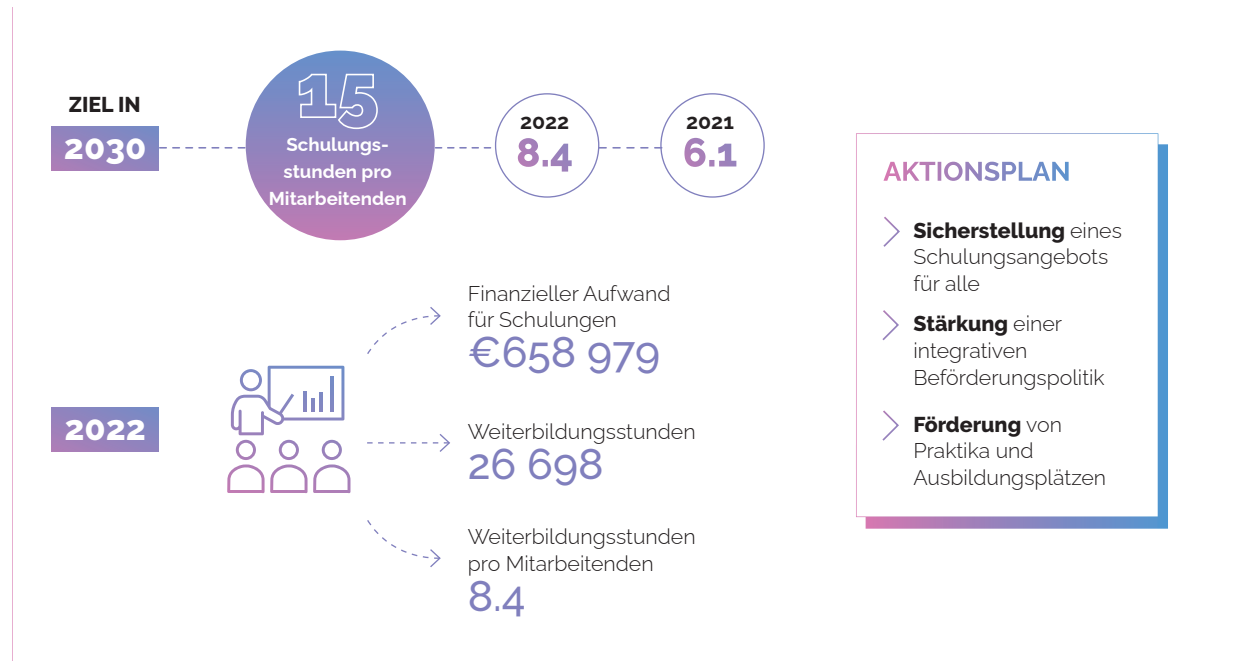
Welche wichtigen Maßnahmen haben Sie in diesem Jahr umgesetzt? Wie sahen die Ergebnisse aus?

CF: Prävention, Sensibilisierung und Sicherheitstraining sind sehr wichtige Schalthebel dafür, eine Sicherheitskultur für die Gesamtbelegschaft innerhalb der gesamten Gruppe zu etablieren. Darüberhinaus haben wir dieses Jahr in Frankreich die Sicherheitswoche völlig neu aufgesetzt - mit Fokus auf die 9 Goldenen Regeln der Sicherheit: Einfach, klar, konkret, gültig für alle Standorte und für alle anwendbar. So können wir über alle Hierarchieebenen hinweg die Sicherheitsvorgaben einhalten.

BS: Innerhalb der vielen umgesetzten Sicherheitsprogrammpunkte sind wir besonders stolz auf die vertrauensvolle Teamarbeit innerhalb des Health and Safety Teams. Wir arbeiten täglich eng zusammen, teilen Best Practice Beispiele, und helfen einander. Darüber hinaus haben wir zur Vermeidung von Beinahe-Unfällen ein sehr pragmatisches System entwickelt, das Anreize auf Baustellen- und Länderebene beinhaltet. Um die Brücke zwischen dem operativen und nicht-operativen Teil der Organisation in Deutschland zu schlagen, haben wir Gesundheitsbotschafter ernannt.

Förderung unserer Talente

In Zeiten von wachsendem Wettbewerb und technologischem Fortschritt ist es besonders wichtig für unsere Gruppe, Talente weiter auf- und auszubauen. Wir haben daher eine Reihe von Schulungsprogrammen etabliert, um die Weiterbildung unserer Belegschaft voranzubringen. Dieses Angebot an Zertifikaten oder Weiterbildungen beinhaltet auch Maßnahmen zur Stärkung und zum Aufbau von Schlüsselkompetenzen, sowohl im technischen wie auch im Führungsbereich. Wir fördern auch Praktika und Ausbildungsplätze.



FOKUS AUF UNSERE VIER SCHLÜSSELELEMENTE ZUR KOMPETENZFÖRDERUNG DER BELEGSCHAFT IN FRANKREICH

BERUFSQUALIFIKATIONSZERTIFIKAT

> Ein Zertifikat für vier Schulungskurse, die speziell auf unsere Berufe zugeschnitten sind.

DIE MANAGEMENTSCHULE

> Ein 9-monatiger beruflicher Ausbildungsweg im Rahmen unseres fortlaufenden Entwicklungsprozesses, der es Handwerkern und Technikern ermöglicht, sich durch die Vermittlung der Grundlagen des Managements und des Projektmanagements zu zukünftigen Führungskräften zu entwickeln.

GREEN BELT SCHULUNGSKURSE

> Diese Seminare sind für Leiter von Verbesserungsprojekten konzipiert, und fallen unter unser 'BoosTER' Operational Excellence Programm.

> Unser 'BoosTER' Business Performance-Kurs richtet sich an unser Vertriebsteam und hilft ihnen, sich Methoden und Instrumente im Bereich Marketing und Verhandlungssicherheit anzueignen. So können sie ihren Bereich besser verstehen und analysieren.

AUSWEITUNG DER ON-THE-JOB-SCHULUNG

> In Frankreich wurde 2022 AFEST (Training praktischer Arbeit) ins Leben gerufen, um unsere Schulungsprozesse zu verbessern und unsere Kernkompetenzen zu stärken und zu teilen. Im Jahr 2022 wurde ein Pilotprojekt an drei Standorten durchgeführt und das Programm wird im Jahr 2023 auf andere Standorte ausgeweitet.

ENTWICKLUNG VON FÄHIGKEITEN

TERREAL CREATON hat ein jährliches Schulungsziel von 15 Weiterbildungsstunden pro Mitarbeitendem ausgerufen. So geben wir Beschäftigten die Möglichkeit, besondere Kompetenzen aufzubauen, die einen Aufstieg im Unternehmen und einen höheren Lebensstandard bedeuten.

Unser Ziel ist es, die Anerkennung unserer Branche zu steigern, indem wir neue Fähigkeiten vermitteln und zukunftsgerichtet agieren. Die Ausbildung von Fachkräften sichert langfristig die Beschäftigung und informiert über die neuen Kenntnisse und Fähigkeiten, die in dieser Zeit des technologischen Wandels benötigt werden. Wir sind auch davon überzeugt, dass die Weitergabe von Kernkompetenzen entscheidend ist, um ein Maß an Fachwissen aufrechtzuerhalten. Wir tun das, indem wir auf unseren Pool hochtechnischer Fähigkeiten zurückgreifen.

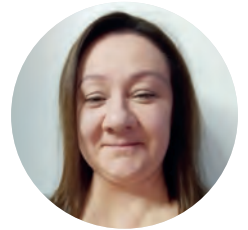
Enge Beziehungen zu Schulen und Universitäten

Die Weitergabe von Fachkenntnissen an die nächste Generation ist entscheidend für den zukünftigen Erfolg unserer Branche. Unsere Gruppe engagiert sich daher für den Wissenstransfer und bietet technische Schulungen für junge Monteure und Dachdecker an.

In **Italien** haben wir eine Partnerschaft mit der Ausbildungs- und Sicherheitsorganisation Formedil sowie mit YAcademy im Rahmen ihres Masterstudiengangs für Architektur aufgebaut. Wir verbinden VIP Architekten, Lehrer und Architekturstudenten, indem wir sie auf gemeinsame Innovationsprojekte ansetzen. Zu diesem Zweck gewähren wir diesen Studenten Zugang zu unseren Produktionsstandorten, damit sie sich vor Ort über verschiedene Produktionstechniken informieren können. Außerdem organisieren wir gemeinsame Workshops.

In **Frankreich** fördert unsere Abteilung für Technologie und Innovation ('CRED') Forschungstätigkeiten an spezialisierten Hochschulen und Universitäten, die an der Entwicklung von zukunftsfähigen Produkten und Lösungen beteiligt sind. Unter anderem umfasst dies Projekte zum Thema Kreislaufwirtschaft, Bodenverbesserung und nachhaltiger Architektur.

In **Ungarn** arbeitet unser Unternehmen mit Studierenden in den Bereichen Logistik, Einkauf und Finanzen zusammen, mit dem Ziel, die Branche mit noch mehr qualifizierten Arbeitskräften zu bereichern.



Ich habe vier Jahre lang an der Zubehörlinie gearbeitet und dachte, ich kenne sie gut. Das AFEST-Schulungsprogramm hat mir geholfen, ein tieferes Verständnis für Arbeitsabläufe zu entwickeln, wie alles funktioniert. Dadurch wird meine Arbeit erleichtert. Außerdem kann ich so Berufseinsteiger besser einarbeiten. Die Schulung war anspruchsvoll, aber auch bereichernd und motivierend.

Sylvie Bordet, Staplerfahrerin, U7 (Frankreich - Chagny)



"Wie das Unternehmen mir bei meiner persönlichen Entwicklung geholfen hat"

Der Werkleiter Béla Antal beschreibt seine berufliche Weiterentwicklung in Ungarn.

Meine Karriere begann 2008 bei CREATON, wo ich als Elektroingenieur für Programmierung im Instandhaltungsteam ausgebildet wurde. Neben dem Bedienen der Maschinen lernte ich nach und nach die erstaunlichen Möglichkeiten von Ton kennen.

Im Jahr 2009 wurde ich Fertigungsleiter der neuen Werksanlage Lenti II. Anschließend erweiterte ich 2013 meine Erfahrungen und Kenntnisse als kommissarischer Produktionsleiter in Widziszewo (Polen).

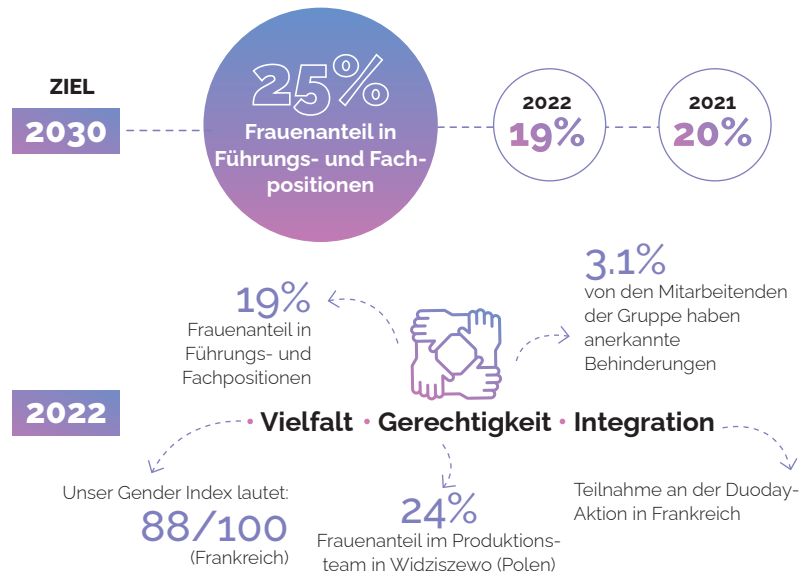
Die von CREATON geschaffenen Rahmenbedingungen ermöglichten es mir, schnell zum Produktionsleiter des Lenti-Werks und zum Manager des Energiemanagementsystems aufzusteigen. Im Frühjahr 2018 wurde ich durch das Parlament mit dem Titel 'Young Energy Developer of the Year' ausgezeichnet und ab Ende dieses Jahres werde ich als technischer Direktor in Lenti für die gesamte Produktion verantwortlich sein.

Dank der Unterstützung, die ich während meiner Karriere erfahren habe, erhielt ich 2021 einen Preis des Ministeriums für meine Arbeit in der Bauindustrie. Neben diesen persönlichen Erfolgen bin ich besonders stolz auf mein Team, da wir gemeinsam außerordentliche Ergebnisse erzielen.



Vielfalt und Integration im Vordergrund

Die Gewährleistung von Vielfalt und beruflicher Gleichstellung steht im Mittelpunkt unserer Personalpolitik. Ob in Form von Tarifverträgen oder Verpflichtungen gegenüber Partnern und Verbänden - unsere Initiativen zeigen unser Engagement für diese Transformations- und Fortschrittsträger.



AKTIONSPLAN

- **Aufbau** eines Aufklärungsprogramms für Vielfalt und Gleichstellung (z. B. Broschüre über sexuelle Belästigung und sexistisches Verhalten in Frankreich)
- **Förderung** einer integrativen Führungskultur und kulturellen Vielfalt unter den Mitarbeitenden
- **Unterstützung** der Menschen und volle Integration von Menschen mit einer Behinderung



FÖRDERUNG VON FRAUEN IM INGENIEURWESEN

In Frankreich haben wir im Jahr 2019 eine Partnerschaft mit dem Verein EllesBougent ins Leben gerufen, um naturwissenschaftliche und technische Berufe für junge Mädchen und Frauen attraktiv zu machen - und so Geschlechterstereotypen zu durchbrechen. Unsere Mitarbeiterinnen in wissenschaftlichen und technischen Berufen fungieren das ganze Jahr über als Mentorinnen und nehmen an speziellen Veranstaltungen teil. In diesem Jahr haben wir an der zweiten Ausgabe der Veranstaltung "Elles bougent pour l'orientation" teilgenommen, bei der 22.000 junge Mädchen naturwissenschaftliche, technologische und technische Studiengänge und Karrieren entdecken konnten. Drei unserer Mentorinnen besuchten Schulen, um über ihren Beruf und ihre Karriere zu sprechen. Zudem haben wir bei einem Workshop zum Thema "Wie bereitet man sich auf ein Vorstellungsgespräch vor?" mitgewirkt.

Folgend auf einer dieser Veranstaltungen konnten wir eine Mitarbeiterin für unser Technologie- und Innovations-Team ("CRED") gewinnen. Wir nehmen auch an anderen Veranstaltungen wie dem "Carrefour des Carrières au Féminin" teil.



Es ist immer eine Freude, an solchen Veranstaltungen teilzunehmen und Fragen von Schülerinnen zu beantworten. Die Botschaft, die wir jedes Mal vermitteln möchten, lautet: Sei mutig!

Laure Dupuy-Naulet, Projektmanagementbeauftragte

Gemeinsam ethisch handeln

Die Personalchefin Karine Goudy stellt den "Leitfaden zur Bekämpfung von sexueller Belästigung" vor, der Teil des Whistleblowing-Systems des Unternehmens ist.



Welche sind die Hauptprinzipien der Strategie?

Karine Goudy: Der TERREAL CREATON Verhaltenskodex steht im Mittelpunkt unseres Verhaltensengagements. Er ist die Umsetzung unserer Werte: Transparenz, Respekt, Teamgeist und Fairness. Wir sind davon überzeugt, dass ethisches Handeln eine Voraussetzung für den Erfolg und die Langlebigkeit unseres Unternehmens ist. Im Rahmen dieser ethischen Verpflichtung haben wir ein Handbuch zur Bekämpfung von sexueller Belästigung und ein Whistleblowing-System entwickelt.

Wie funktioniert die neue Whistleblowing-Initiative?

KG: Wir haben ein Whistleblowing-System für die gesamte Gruppe (Europa, USA, Asien) eingerichtet. Ein Verhaltenskodex - der darauf abzielt, vorzubeugen, zu schulen, Meldungen entgegenzunehmen, Opfer zu unterstützen und gegebenenfalls zu sanktionieren. Dieser

Kodex wurde Repräsentanten unserer Belegschaft vorgestellt und bereits in allen unseren französischen Standorten umgesetzt. Es gibt eine Art Warnsystem, mit einer eigenen E-Mailadresse und Telefonnummer, auf die nur ein Chief Compliant Officer und der General Counsel Zugriff haben. Die Meldungen, die hier eingehen, vertraulich zu behandeln, hat oberste Priorität. Nach Zulassung der Beschwerde, wird eine interne Untersuchung durchgeführt.

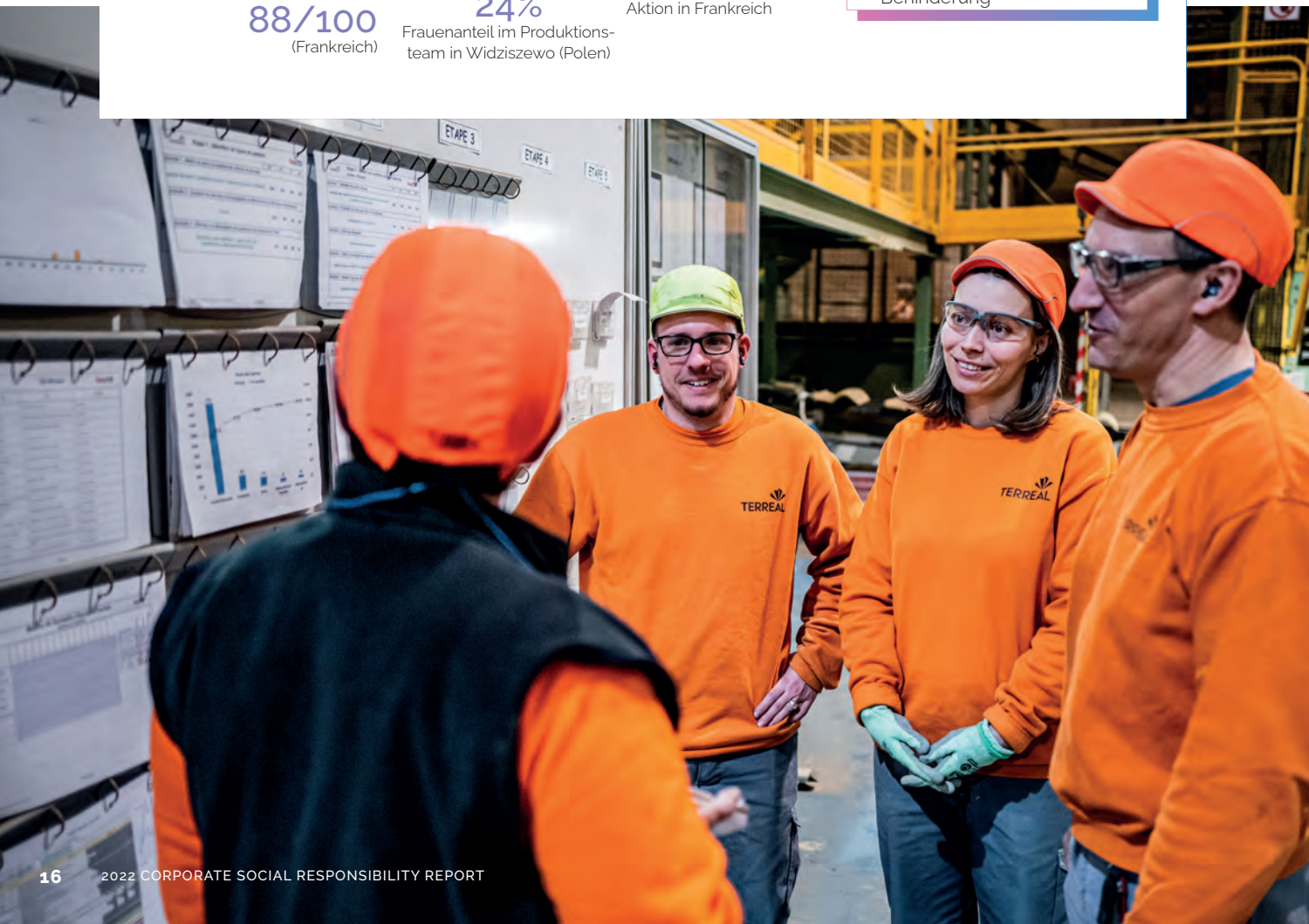
Welche weiteren Initiativen haben Sie für die Bekämpfung von sexueller Belästigung umgesetzt? Und was sind deren Ziele?

KG: TERREAL CREATON engagiert sich ganz entschieden dafür, sexuelle Belästigung und Sexismus in jeder Form zu unterbinden. Es ist Teil unserer Strategie, Inklusion und Geschlechtergleichheit zu promoten - dies wird uneingeschränkt von allen Geschäftsleitern unterstützt. Wir werden jeden aus unserer Belegschaft in dieses

wichtige Thema einbinden. Im Jahr 2019 haben wir eine Gleichstellungsbeauftragte in Frankreich ernannt, um die lokalen Vertreterinnen und Vertreter zu leiten und zu unterstützen. Im Jahr 2020 haben wir für diese Vertreterinnen und Vertreter Schulungen durchgeführt, die sie dazu befähigen, Gleichstellungsthemen über die ganze Gruppe hinweg in die Teams zu tragen. Unser Booklet wurde 2022 in Frankreich an alle Mitarbeiter verteilt.

Was sind die Ziele für 2023?

KG: Im Rahmen unserer globalen Initiativen zur Geschlechter Diversität werden wir weiterhin alles dafür tun, ein Bewusstsein für dieses Thema zu schaffen - zum Beispiel mit interaktiven Trainings.



Warum wir ein nachhaltiger Partner sein wollen.

In allen Geschäftsbeziehungen, von Lieferanten bis hin zu Kunden, halten wir uns an faire Praktiken und pflegen verantwortungsvolle Beziehungen.



Den Stab weitergeben

Als Akteur inmitten des traditionellen und modernen Dachmarktes, tragen wir Verantwortung dafür unser Wissen an die nächste Generation von Fachleuten weiterzugeben. So haben zum Beispiel 2022 in Frankreich drei unserer Experten im Kundendienst, junge Leute im Handwerk des Dachdeckers geschult.

Ebenso ist unsere CREATON Training Academy in Polen eine wichtige Bildungsinitiative für Dachdecker, Techniker, Vertriebsleute und Händler. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 84 Kurse mit über 500 Teilnehmern durchgeführt, wobei der Schwerpunkt auf modernen Dachdeckungstechniken lag. Das Zentrum hat zudem wertvolle Partnerschaften für Schulungen gewinnen können. Seit Beginn dieses Projekts im Jahr 2012 wurden mehr als 6.000 Fachleute geschult.

ZUSAMMENARBEIT LEBENDIG MACHEN

Der Aufbau nachhaltiger Partnerschaften zu Lieferanten ist entscheidend für den Austausch von Fachwissen und damit auch für positive Entwicklungen in Bezug auf die Qualität, Gesamtkosten und den Schutz der Umwelt.

Seit 2018 führt TERREAL Frankreich Erhebungen bei ihren Lieferanten durch, wobei der Schwerpunkt insbesondere auf ethischen, sozialen und ökologischen Aspekten liegt. Im Jahr 2022 haben wir unsere Charta für verantwortungsbewusstes Einkaufen eingeführt, die für alle Lieferanten verbindlich ist. Die Vereinbarung teilt unseren CSR-Ansatz und ermutigt Partner, ihre Verpflichtungen fortzusetzen und zu stärken.

In Ungarn werden die Lieferanten im Rahmen unserer verbindlichen Einkaufspolitik jährlich bewertet, und unser Beschaffungsteam bevorzugt lokale Unternehmen und solche, die Menschen mit Behinderungen beschäftigen. Die Auftragnehmer müssen gegebenenfalls über die erforderlichen Lizenzen verfügen, um ihre betriebliche Kompetenz nachzuweisen.

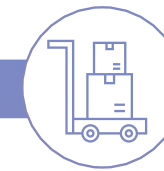
AUFBAU STARKER BEZIEHUNGEN

In jeder Phase unserer Produktentwicklung ist es unser Ziel, starke Beziehungen mit gegenseitigem Respekt und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit aufrechtzuerhalten.



DIALOG MIT DER POLITIK

Durch lokale **Konsultations- und Überwachungskomitees**, gewählte Vertreter, kommunale Behörden und die DREAL (Regionale Direktion für Umwelt, Planung und Wohnungsbau in Frankreich)



MIT DEN LIEFERANTEN

Eingeführt im Jahr 2022, ist die **französische Charta für verantwortungsbewusstes Einkaufen** verpflichtend von unseren Lieferanten zu unterzeichnen



VOR ORT

Exklusivzugang zu einem **Online-Service** für die Abholung von Expressbestellungen rund um die Uhr (Frankreich)

ECOPAL: Palettenabhol- und Versandservice in Frankreich



MIT VERARBEITERN

Wissen teilen

CREATON Zukunftstag (Deutschland): 10 Themen, die die Dachindustrie beschäftigen. Schwerpunkt auf Digitalisierung, Mitarbeitergewinnung, Klimawandel und Megatrends

Schulungen

Durch den **technischen Support** unterstützen wir unsere Kunden dabei, sich und ihren Betrieb weiterzuentwickeln. Im Jahr 2022 wurden mehr als 1.600 Dachdecker in 450 Schulungen im Bereich der Solartechnik geschult.

Bewusstsein

Unsere Kunden werden über Gesundheits- und Sicherheitsrisiken informiert. In Frankreich haben wir eine **Umweltproduktdeklaration**, die im Vergleich zu den offiziellen Standarddaten des Ministeriums vorteilhafter ist (2-fach für Tondachziegel, 3-fach für Mauerziegel).

Unterstützung im Tagesgeschäft

- Um **Baustellen sicherer zu machen**, werden Drohnen eingesetzt, um Aufnahmen von Dächern zu machen.
- Spezielle Websites und Online-Angebote** erleichtern den administrativen Teil der Geschäftsbeziehung

Kundendienst

Bearbeitung von Anfragen, Rückverfolgbarkeit und Verfolgung der Reaktionszeit.



MIT VERTRIEBSPARTNERN UND INFLUENCERN

Vertriebsservice

Regionale Vertriebsleiter und Vertriebsteams, die sich auf bestimmte Tätigkeitsbereiche spezialisiert haben.

Einsatz neuer Technologien

Umfassende räumliche Abdeckung.



FUNDRAISING

- Töpfen für ukrainische Kinder in Deutschland
- Das Haus des Herzens in Polen

Transparenz im Mittelpunkt der Unternehmensführung

Wir sind uns der Bedeutung einer guten Corporate Governance bewusst. Wir haben die Grundlagen für einen gut strukturierten Rahmen geschaffen, der den Erwartungen unserer Stakeholder an ein ethisches und verantwortungsbewusstes Geschäftsverhalten entspricht.

Die Schwerpunkte unserer organisatorischen Leitlinien sind verantwortungsvolle Führung, wirksame Unternehmensrichtlinien, faire Geschäftspraktiken, transparenter Informationsfluss und die Sicherstellung, dass Vorschriften eingehalten werden.



In unserer Gruppe sind wir sehr stolz auf unsere Werte - und halten uns im täglichen Geschäftsleben immer daran. So fördern wir auch eine verantwortungsbewusste wirtschaftliche Entwicklung. Wir wollen ein Marktführer sein, der sich für einen fairen, offenen und transparenten Wettbewerb einsetzt, der uns anvertraute personenbezogene Daten schützt, und der Betrug und Korruption keine Chance gibt. Mit anderen Worten: Wir sind ein unternehmerischer Weltbürger.

Unser Verhaltenskodex, die Richtlinien, die Risikobewertungen, die Schulungen, die Audits und das Whistleblowing-System sind die nötigen Werkzeuge, um eine greifbare und ethische Unternehmenskultur aufzubauen, die auf vier Säulen basiert (Anti-Korruption, Wettbewerb, personenbezogene Daten, internationale Sanktionen).

Doch damit nicht genug: Unser Engagement geht so weit, dass wir 2023 eine fünfte Säule eingeführt haben: Den Schutz der Menschenrechte sowohl in unserer Gruppe als auch bei unseren Zulieferern. Hierfür bewegen wir uns derzeit auf eine ISO 37301 Zertifizierung zu.

Roxane Roger-Deneuille, Leiterin Compliance

- > **1** einzigartiger Verhaltenskodex
- > **11** Richtlinien in 8 Sprachen
- > **1.826** Mitarbeitende geschult in Wettbewerb/Antikorruption
- > **1** Simulation einer unangekündigten Durchsuchung
- > **2** Compliance-Netzwerke: Wettbewerb und personenbezogene Daten
- > **1** einzigartiges Whistleblowing-System

Wir stellen vor: unser neues Unterstützungssystem zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften in Ungarn

Im Jahr 2022 haben wir das RCSS eingeführt, das die Organisation dabei unterstützt, über gesetzliche Änderungen auf dem Laufenden zu bleiben und die Compliance auf organisatorischer Ebene reibungsloser zu verwalten und zu überwachen. Zu den Vorteilen zählen die Reduzierung des Zeitaufwands für administrative und manuelle Aufgaben sowie die Verringerung des Risikos der Nichteinhaltung von Vorschriften. Das RCSS ist mit einer Rechtsdatenbank verbunden, die nicht nur ungarische und EU-Rechtsdokumente enthält, sondern auch Rechtsdokumente anderer Aufsichtsbehörden (z.B. Steuerdokumente).



Entwicklung besserer Lösungen

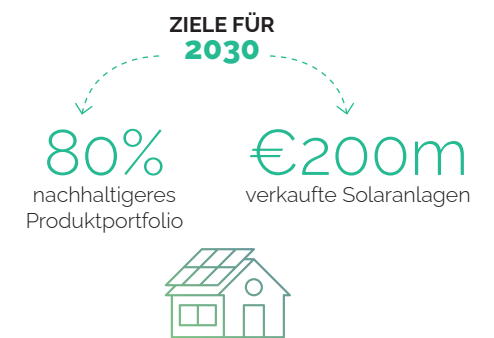


Unsere starke Präsenz in vielen einzelnen Regionen erfordert, so nah wie möglich an den Partnern und Akteuren vor Ort zu sein, um nachhaltige Produkte zu entwickeln. Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, innovative Gebäudelösungen zu entwickeln, ein Beispiel dafür ist unser Montagesystem für Solarmodule. Unsere Produkte sind dazu entwickelt worden, Gebäude energieeffizient zu machen, gleichzeitig aber nicht an Ästhetik einzubüßen. Im Mittelpunkt steht für uns ein guter Nachbar zu sein, der zum soziökonomischen Wohlstand in unseren Kommunen beiträgt.

3 Säulen zur Entwicklung besserer Lösungen

INNOVATIVE LÖSUNGEN FÜR NACHHALTIGEN WOHNUNGSBAU & ÖKODESIGN

Die Produktion nachhaltiger Produkte, die den Anforderungen der Gesellschaft und unserer Kunden entsprechen, ist unsere Mission. Durch die Entwicklung innovativer und umweltgerechter Lösungen für nachhaltige Gebäude tragen wir zur Gestaltung der Städte von morgen bei.



GUTER & AKTIVER NACHBAR

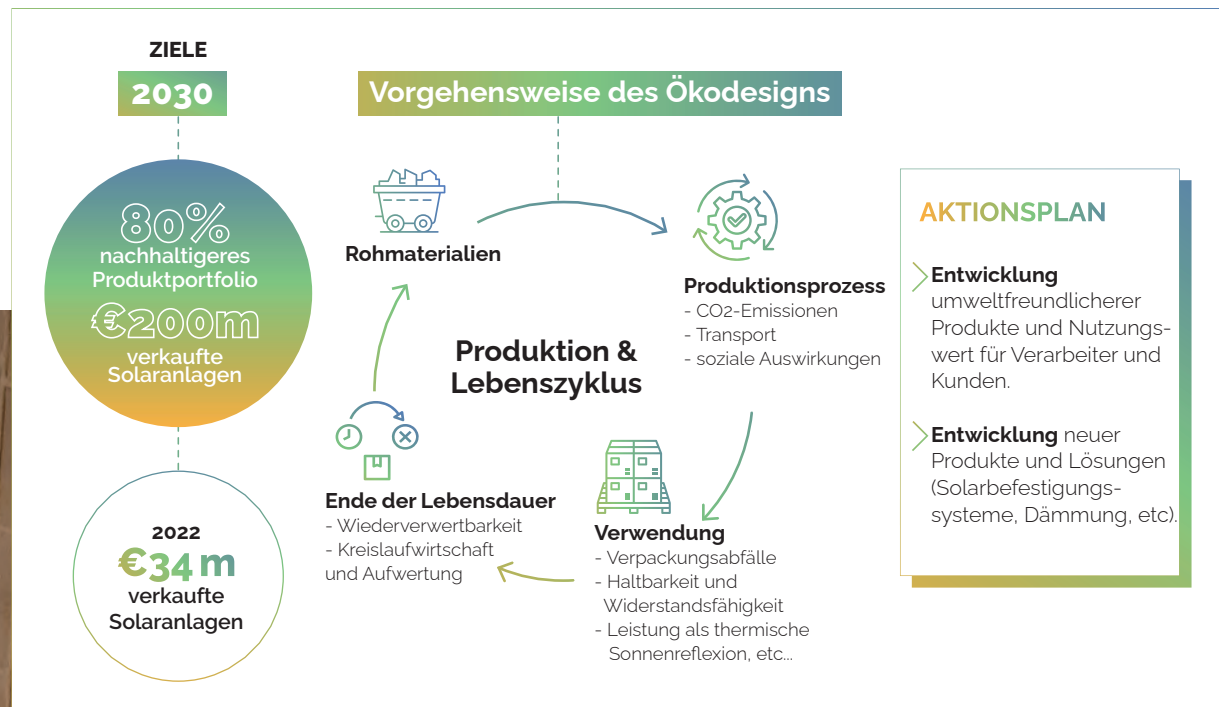
Wir engagieren uns für den Aufbau und die anhaltende vertrauensvolle Beziehung mit Stakeholdern vor Ort, um die langfristige Nachhaltigkeit unserer Aktivitäten zu gewährleisten und einen Beitrag zur Entwicklung der Gebiete zu leisten.

ERHALT DER KULTURELLEN IDENTITÄT UND SCHÖNHEIT UNSERER REGIONEN

Einer unserer wichtigsten Werte bezieht sich auf die Erhaltung der kulturellen Identität und landschaftlichen Schönheit der Regionen, in denen wir verwurzelt sind. Deswegen produzieren wir Ziegel, die ganz genau auf die architektonischen Besonderheiten der Regionen abgestimmt sind.

Innovative Lösungen für nachhaltigen Wohnungsbau und Ökodesign

Unser Ziel ist es, nachhaltige Produkte zu entwickeln und den Anforderungen der Gesellschaft und unserer Kunden gerecht zu werden. Durch innovative und ökologisch konzipierte Lösungen für den nachhaltigen Wohnungsbau tragen wir zur Gestaltung der Städte der Zukunft bei.



Was verbirgt sich hinter einem effektiven Ökodesign?



Philippe Male (Abteilungsleiter Produkte & Systeme bei TERREAL) und Malte Petersen (Leiter des Produktmanagements bei CREATON) diskutieren über die aktuellen Maßnahmen, Produkte noch nachhaltiger zu machen.

Wie können Dächer nachhaltiger werden?

Philippe Male: Wenn wir auch in Zukunft einen schönen Lebensraum genießen wollen, muss uns klar sein, dass dies nur geht, wenn Produkte und Baumaterialien umweltfreundlicher werden.

Malte Petersen: Das stimmt. Wir müssen auch überdenken, wie wir Herausforderungen von Herstellern, also uns, Kunden, und Endkunden begegnen. Mit diesem Wissen können wir unsere Produkte hinsichtlich ihrer Umweltfreundlichkeit überarbeiten.

Wie begegnen TERREAL und CREATON diesen Herausforderungen?

PM: Auf Grundlage unseres Fachwissens über Produkte und Gebäude/Werke/Häuser haben wir vor kurzem eine gemeinsame Studie zu diesem Thema durchgeführt. In dieser haben wir die verschiedenen Elemente des Ökodesigns definiert, die sich auf nachhaltiges Bauen auswirken, wie z. B. geeignete Rohstoffe, leichtere Produkte, die Gebäudeenergiebilanz und Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel.

MP: Dem haben wir dann relevante Maßstäbe des Dachhandwerkers gegenübergestellt: zum Beispiel die Montagefreundlichkeit, Arbeitssicherheit oder die Wiederverwendbarkeit von Materialien und Produkten.

Wie sind Sie dabei vorgegangen, diesen Prozess zu starten?

MP: Wir haben eine Wesentlichkeitsmatrix verwendet, um Schwerpunkte für die Arbeit an bestimmten Ziegelmodellen zu setzen: die Entwicklung einer Öko-Engobe, die Reduktion von Verpackungsmaterial und das Recycling von Paletten.

PM: ...und vergiss nicht die Entwicklung eines neuen Celifix für die Befestigung von Mauerziegeln und die Verbesserung von Ziegelreflexion zur Reduktion von Wärmeinseln.

MOTIO-FASSADENZIEGEL: CRADLE-TO-CRADLE ZERTIFIZIERT

Folgend auf die Nachfrage von Kunden in Dänemark erhielt CREATON die Cradle-to-Cradle Zertifizierung für den hochwertigen MOTIO-Fassadenziegel. Diese Akkreditierung des österreichischen Zertifizierers Quality Austria bekräftigt die Nachhaltigkeit und Kreislauffähigkeit des Fassadenziegels. Alle Rohstoffe und Zusätze müssen mittels einer chemischen Analyse deklariert werden - es darf keine toxische Verbindung enthalten sein.

Ein Beispiel für Best Practice in der Kreislaufwirtschaft ist die Nutzung von Wasser für die Produktion: dieses wird zu 100% aus unserem Werk in Guttau wiederverwendet - vorher werden natürlich etwaige Schadstoffe herausgefiltert. Um uns für das Cradle-to-Cradle-Zertifikat zu qualifizieren, mussten natürlich einige Nachweise für eine Kreislaufwirtschaft vorgelegt werden: Zum Beispiel die Wiederverwendbarkeit von Ziegelbruch in der Produktion.



Recycling von Ziegelmaterialien in Italien

Die Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Basis hierfür ist neben der Senkung der Treibhausgasemissionen die Steuerung des Produktlebenszyklus. Auch die Einführung nachhaltiger Lösungen für die Abfallentsorgung am Ende des Lebenszyklus ist hier ein wichtiger Aspekt. Diese Überlegungen helfen dabei, eine holistischere Herangehensweise zu etablieren, und so die Auswirkungen auf die Umwelt in jeder Prozessphase zu minimieren. In Übereinstimmung mit der italienischen Gesetzgebung zur Regulierung von Produktdesign und Produktion haben wir Maßnahmen ergriffen, um die Bedingungen der Kreislaufwirtschaft und die Ziele der industriellen und regionalen Ökologie zu erfüllen. U.a. reduzieren wir den Verbrauch von natürlichen Primärressourcen.

Unsere gesamte Ziegelproduktion in Italien besteht zu mindestens 10 % aus recyceltem Material, das aus Keramikabfällen hergestellt wird.

Solarlösungen

Der Klimawandel stellt uns vor Herausforderungen. Um diesen zu begegnen, entwickeln wir immer wieder innovative Lösungen für Wohngebäude, wie zum Beispiel unsere Solarlösungen. Unser Ziel: 200 Mio. € Umsatz mit Solaranlagen bis 2030.



Warum erfährt Solar gerade einen Boom?

Krasimir Yordanov, Gruppenkoordinator für Solar, geht auf die neuesten Entwicklungen in diesem rasch wachsenden Markt ein.

Kurz gesagt, was ist Ihre Aufgabe?

KY: Meine Aufgabe ist es, die strategischen Solar-Maßnahmen zu koordinieren, die in allen Ländern der Gruppe durchgeführt werden. Ich unterstütze aber auch alle Marktteilnehmer bei diesen wichtigen Veränderungen im Bausektor.

Was möchte die Gruppe in der Solarsparte erreichen?

KY: Ganz einfach: Wir wollen den Einstieg in den Solarmarkt für alle vereinfachen. Wir wollen intelligente Solarsysteme entwickeln, die so gut sind, dass keiner "Nein" sagen kann.

Ist Solar auf dem Vormarsch?

KY: Auf jeden Fall. Die Installation von Solarsystemen über Europa hinweg stieg 2022 um fast 40%. Haupttreiber hierfür sind steigende Stromkosten, eine hohe Preisunsicherheit, der Anstieg von Wärmepumpen, und mehr Strombedarf über den ganzen Tag hinweg, da immer mehr Leute von zuhause aus arbeiten. Mit einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach haben Familien ihre Stromabgaben viel besser unter Kontrolle.

Was macht das Angebot von TERREAL hier besonders attraktiv?

KY: Unsere PV-Systeme erleichtern Dachprofis die Arbeit - elektrische Anschlüsse erfolgen über ein Plug-and-Play-System, für das keine vorherigen elektrotechnischen Kenntnisse notwendig sind. Wir unterstützen Verarbeiter dabei, ihr

Angebot breiter aufzustellen und um Solar zu erweitern. Dafür bieten wir Schulungen, einfache Planungstools und technische Hilfestellung an. Unsere Experten aus den Fachabteilungen reagieren sehr schnell, falls Probleme vor, während oder nach der Installation auftauchen sollten. Außerdem orientieren wir uns in der Entwicklung immer an dem Ziel, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. So haben wir gleich ein weiteres Verkaufsargument: Ökologische und wirtschaftliche Einsparungen für den Endkunden.

Schauen Sie optimistisch in die Zukunft?

KY: Die Bekämpfung des Klimawandels ist eine zentrale Frage für unseren Planeten und eine riesige Herausforderung für die Baubranche. Das Dach von morgen als Produzent nachhaltiger Energie, wird eine entscheidende Rolle hierbei spielen. In den meisten europäischen Ländern gibt es noch eine riesige Anzahl von Häusern, die vor 1970 und somit vor den ersten Wärmeschutzvorschriften gebaut wurden. Diese Häuser müssen saniert werden, wenn wir kohlenstoffneutral werden wollen. Mehr als je zuvor sind sich unsere Kunden der Tatsache bewusst, dass sie die Umwelt weniger belasten müssen. Der Bau von klimafreundlichen Gebäuden ist deswegen überaus wichtig für die Energiewende.

Hitze in den Städten besser managen

Der Sonnenreflexionsindex (SRI) ist ein Messwert für die Fähigkeit einer Dachfläche, Sonnenenergie in die Atmosphäre zurückzugeben. Der selben Sonneneinstrahlung ausgesetzt, sind Dacheindeckungen mit einem höheren SRI kühler als Dacheindeckungen mit einem niedrigeren SRI.

Der SRI wirkt sich auf die Bildung von Wärmeinseln aus - wobei in den Städten höhere Temperaturen gemessen werden als auf dem Land. Das wird sich in den kommenden Jahren enorm auf das Wohlbefinden von Stadtbewohnern auswirken - deswegen werden reflektierende Baumaterialien derzeit vermehrt nachgefragt.

TERREAL Italien hat ihre Farbpalette testen lassen, um Parameter zu identifizieren, zu messen und zu berechnen, die sich direkt auf den SRI auswirken. Jede Farbe wurde auf ihr Verhalten während schwachen, mittleren und stürmischen Windverhältnissen überprüft. Obwohl dunklere Farben stärker zur Bildung von Wärmeinseln beitragen, zeigten weitere Tests, dass Ton als natürlicher Rohstoff vergleichsweise weniger Wärme abstrahlt.

Der nächste Schritt wird die Einführung dieser Testmethodik über die ganze Gruppe hinweg sein - um dann eine vollständige Liste der SRI Werte für Betondachsteine und Tondachziegel präsentieren zu können. Durch die Arbeit an SRI profitiert nicht nur das Unternehmen. Sie ist unter anderem ein Baustein für die Problemlösung der Erderwärmung, umfasst die Anforderungen der Kunden und beinhaltet gleichzeitig die Standards für nachhaltige Gebäudezertifizierungen (LEED, BREAM).

Gute und aktive Nachbarschaft

Wir wollen längerfristig nachhaltig wirtschaften und so einen positiven Beitrag in den Kommunen leisten, in denen wir verwurzelt sind.



Die Ludowici Gemeinschaftsstiftung bringt sich vor Ort ein

Seit mehreren Jahren hilft unser US-Team benachteiligten Familien in Perry County. Sie engagieren sich zum Beispiel beim Sammeln von Kleiderspenden, Lebensmittelspenden, und Lernmaterialien. Doch damit nicht genug: 2022 konnte mit Spendengeldern in Höhe von 14.99\$ von 1.500 lokalen Familien sogar ein Schwimmbad finanziert werden.

Darüber hinaus hat die Ludowici Community Foundation das Ohio Federal Programme gefördert - ein Hilfsprogramm, das Lesefähigkeit verbessern und Kindern bis zu fünf Jahren den Zugang zu Bildung ermöglichen will.

Fortwährender Dialog mit lokalen Interessengruppen

Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus hat TERREAL Frankreich 2011 lokale Konsultations- und Begleitausschüsse eingerichtet, welche die Ansichten von gewählten Vertretern, lokalen Behörden, der DREAL (Regionaldirektion für Umwelt, Planung und Wohnungsbau), Verbänden und Anwohnern einholen.

Aktivitäten verursacht werden, mit Abhilfemaßnahmen zu reagieren. Zu diesem Zweck existieren zwei lokale Konsultations- und Begleitausschüsse in Colomiers, in Saint-Papoul und Bordeneuve.

SPENDENKAMPAGNE

Diese Veranstaltungen bieten Gelegenheit, Neuigkeiten aus unserem Unternehmen zu teilen, unsere Ergebnisse zu diskutieren und unsere Prognosen für die kommenden Jahre zu veröffentlichen. Ziel ist es, Missverständnissen vorzubeugen und auf Störungen, die durch unsere

Im Jahr 2022 hat CREATON Polen zum vierten Mal in Folge, im Rahmen der Kampagne Noble Gift, einem der bekanntesten Sozialprogramme in Polen, Bedürftigen geholfen. Unser Team kaufte, packte und lieferte Hilfspakete an vier Familien, die wichtige Dinge wie elektronische Geräte, Möbel, Kleidung, Lebensmittel und Reinigungsmittel enthielten. So kamen weitere Spenden, wie Lebensmittel, Spielzeug und Kleidung zusammen.

Die Schönheit unserer Regionen bewahren

Die Wahrung der Identität und Ästhetik der Regionen zählen zu unseren wichtigsten Werten. Dies drückt sich in der Herstellung von Dachziegeln aus, die zu den jeweiligen architektonischen Besonderheiten passen und so dazu beitragen, das reiche kulturelle Erbe zu erhalten.



STOLZ AUF DAS ERBE

TERREAL ist seit vielen Jahren Partner der Maisons Paysannes de France und Sponsor der 'Fondation du Patrimoine'. Durch die Zusammenarbeit mit diesen beiden Organisationen für Kulturerbe, kann TERREAL einen finanziellen Beitrag zu Sanierungsprojekten leisten, sich an Aufklärungs- und Kommunikationskampagnen zum Thema Denkmalschutz beteiligen und technisches Fachwissen einbringen.

2023 werden wir unser Engagement weiterverfolgen - zum Beispiel mit der Teilnahme an vielen Veranstaltungen zum Thema Denkmalschutz. Wir hoffen dadurch noch tiefere Beziehungen innerhalb unserer Regionen zu knüpfen und Teil ihrer wirtschaftlichen Entwicklung zu sein. Dies passt auch gut in unsere CSR-Strategie, und trägt auch zu nachhaltigen Gebäuden und Gemeinschaften bei.

Die Restaurierungsarbeiten am Pflaster des III. Ordens des Flavischen Amphitheaters (Kolosseum, Rom)

INNERHALB EUROPAS
PRODUZIERT DIE GRUPPE
CA.

900

KOMBINATIONEN VON
MODELLEN/FORMEN/
FARBEN VON ZIEGELN.



Renovierung von Notre-Dame de Clémence Kloster in La Verne



Pennsylvania State Capitol (Harrisburg/Pennsylvania)

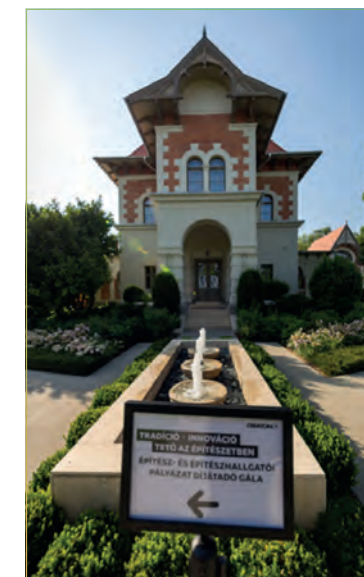


New York Life Building



Dachsanierung des Schloss Branitz - Anspruchsvolle Sanierung und historische Rekonstruktion

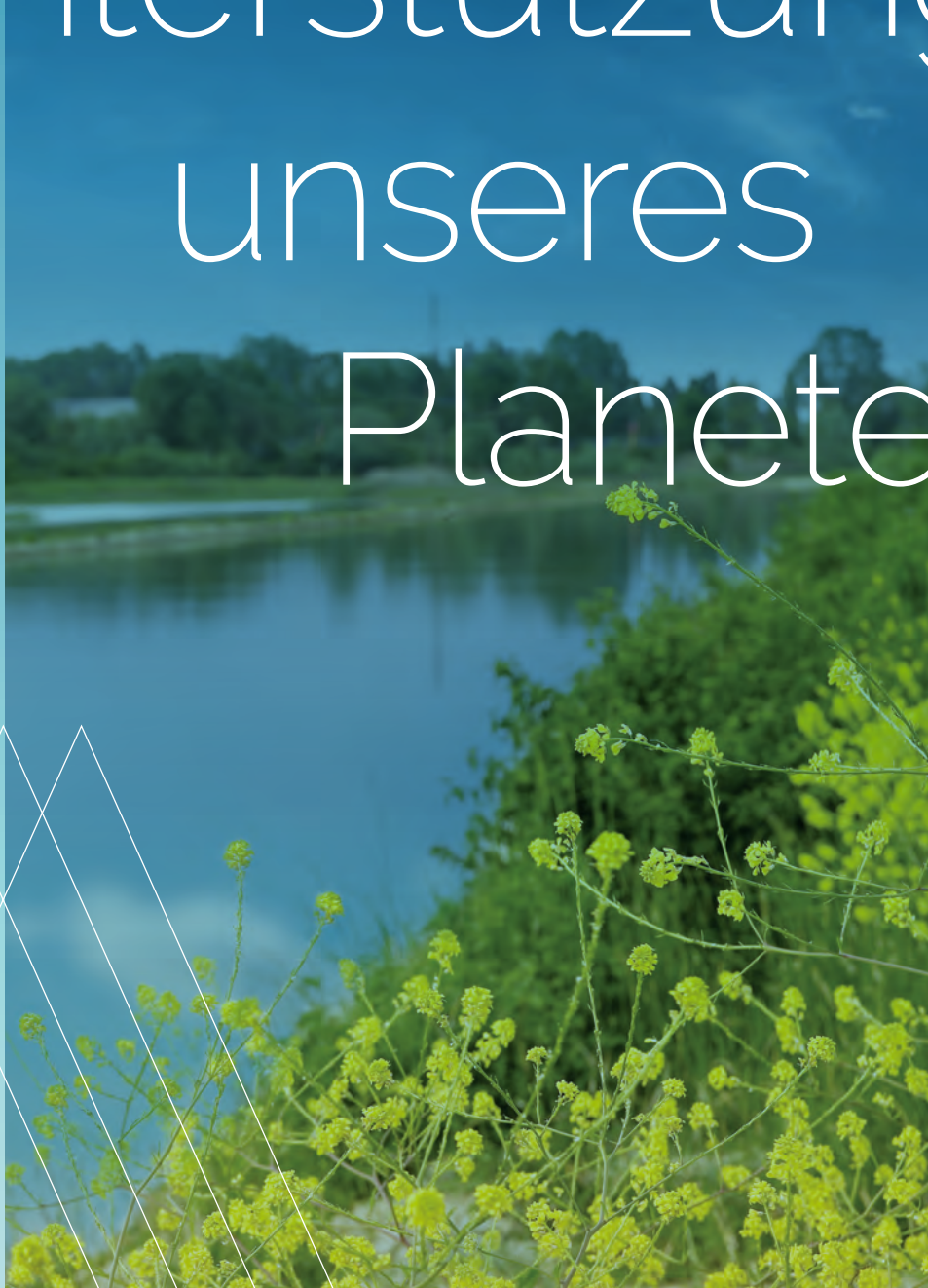
Der Branitzer Park in Cottbus ist einer der bedeutendsten Landschaftsgärten in Europa. Als Teil des 'Masterplan Branitz 2021-2028' des Fürst-Pückler-Museums Park und der Schloss Branitz Stiftung wird die barocke Anlage derzeit restauriert. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf der Sanierung des Daches und der Eindeckung mit Creaton Biberschwanzziegeln.



MODERNE, WETTBEWERBSFÄHIGE ARCHITEKTUR?

Man findet sie auf Dächern, die tausend Jahre alt sind. Tondachziegel sind in Frankreich fest in der kulturellen Identität verschiedener Regionen verankert und erinnern an eine architektonische Vergangenheit. Dennoch sind Tonziegel heute so modern wie nie. "La Tuile Terre Cuite Architendance", ein jährlicher Wettbewerb, der vom Verband der französischen Ziegelersteller im Jahr 2012 ins Leben gerufen wurde, zeichnet innovative Bauprojekte aus. Viele der Gewinner haben TERREAL Produkte verwendet, um ihre zeitgenössische und originelle Verwendung von Ziegeln zu präsentieren.

Unterstützung unseres Planeten



Weil wir wissen, dass unsere Arbeit Auswirkungen auf natürliche Ressourcen hat, bemühen wir uns sehr um den Schutz der Umwelt und der Ökosysteme - mit einem strikten Umweltmanagement. Wir treffen eine Vielzahl von Maßnahmen um unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

Unsere 3 Säulen für einen besseren Planeten

REDUZIERUNG DES CO₂-FUSSABDRUCKS

Um den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte und Lösungen zu minimieren, verbessern wir unsere Energieeffizienz, verwenden alternative Brennstoffe und erneuerbare Energiequellen und bemühen uns um eine Reduzierung unserer Abfälle.

-30%

CO₂-Emissionen pro m² von Tonprodukten bis 2030 (Etappenziel 1)
Weg zur Kohlenstoff-Neutralität im Jahr 2050.

RESSOURCEN- EFFIZIENZ

Für den erfolgreichen Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft konzentrieren wir uns auf die Optimierung des Abbaus in Tongruben, die Nutzung von Rohstoffen und die Aufwertung der Produktionsprozesse in jedem Werk



100%

unserer Aktivitäten (Werke + Tongruben) werden durch ein Umweltmanagementsystem abgedeckt.

SCHUTZ DER ARTENVIELFALT

Durch unser Handeln und ein starkes Biodiversitätsmanagement sollen Ökosysteme aufgewertet werden. Wichtige Aspekte sind hier: Sensibilisierung der Mitarbeitenden, Partnerschaften mit lokalen Organisationen und Entwicklung eines Überwachungssystems für die biologische Vielfalt und zum diesbezüglichen Ausgleich).

100%



unserer Gruben sind als **'gutes' Biodiversitätsmanagement zertifiziert** und mindestens **sieben** davon mit 'Best-in-Class': sie bereichern die Biodiversität mit einem Kompensationsfaktor von mindestens 1:1

*Reifegrad B für 'Cap Environnement'-Richtlinien
**Reifegrad A 'Cap Environnement'-Richtlinien

Aktionsplan für den Wandel



Martin Piotte, Direktor für Technologie und Innovation, erklärt, wie wir die Kohlenstoffreduzierung angehen.

Was ist das Gesamtziel?

Martin Piotte: Als Gruppe sind wir uns den Problemen und Herausforderungen im Bezug auf CO₂ Emissionen bewusst. Folgerichtig müssen wir unsere Industrie und Produkte dekarbonisieren und so zu den weltweiten Bemühungen zur Reduktion von Emissionen beitragen. Vor zehn Jahren wurden F&E Projekte initiiert, um verschiedene Möglichkeiten (Mikrowellen, Synthesegas aus Pyrolyse von Biomasse, Einführung von Biomethan...) zur Steigerung der Energieeffizienz und alternativen Energiequellen zu untersuchen. In den letzten 4 Jahren und insbesondere im Jahr 2022 haben wir Projekte zur Dekarbonisierung

Unsere wichtigsten Prioritäten sind die Verbesserung der Energieeffizienz unserer Werke, die Beschleunigung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen, die Reduzierung unseres Abfalls und weiterhin die Produktion ökologisch konzipierte Produktlösungen.

Martin Piotte

unserer Prozesse beschleunigt. In diesem Zeitraum wurden Energiemanager benannt, die mit den Aufgaben betraut sind, Maßnahmen in unseren Werken zu strukturieren und das Bewusstsein auf allen Ebenen zu stärken. Diese Funktion ist wichtig für die Industrie und unsere Kunden. Zudem wird es jedem Einzelnen ermöglicht, durch Unterstützung des Energiemanagements einen Beitrag zur Verringerung der Klimaveränderungen zu leisten. Dies kann beispielsweise durch Reduzierung der Abfälle, höhere Maschineneffizienz, die Brenneinstellung oder den Austausch über "best practices" erfolgen.

Was sind unsere Versprechen?

MP: Unsere wichtigsten Prioritäten sind die Verbesserung der Energieeffizienz unserer Werke, die Beschleunigung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen, die Reduzierung unseres Abfalls und weiterhin die Produktion ökologisch konzipierter Produkte. Wir planen zum Beispiel eine Reduktion von 30 % weniger CO₂ pro m² Tonprodukt und sind auf dem Weg zur Kohlenstoffneutralität im Jahr 2050. Unser Fahrplan ist das Ergebnis einer Kombination aus passenden Ideen, Ambitionen mit Bezug zur geschäftlichen Realität, Produktknappheit, Ressourcenverfügbarkeit, Priorisierung der Produktentwicklung und Modernisierung der Werke.

Ein paar Worte zu Ihrer kohlenstoffarmen Strategie?

MP: Unsere Maßnahmen hinsichtlich Energieeffizienz sind in 3 Kategorien unterteilt:

> Diejenigen, die einer Strategie der kontinuierlichen Verbesserung entsprechen (Reduzierung der Abfälle, Maschineneffizienz, Brenneinstellung, Austausch über "best practices, ..."). Diese Initiativen werden durch ISO 50001-Zertifizierungen unterstützt. Unser Projekt in Richtung "Industrie 4.0" unterstützt auch unsere Initiativen bzgl. Energieeffizienz.

> Diejenigen, die Investitionen erfordern (CAPEX). Dazu gehören Veränderungen der Schleifmethoden, Wärmetauscher, neue Technologien für Brenner, Wärmepumpen zur Rückgewinnung der Wärme aus der Wasserkondensation der Trockner, usw. Diese werden mit der höchsten Priorität im CAPEX-Portfolio der Gruppe bestimmt.

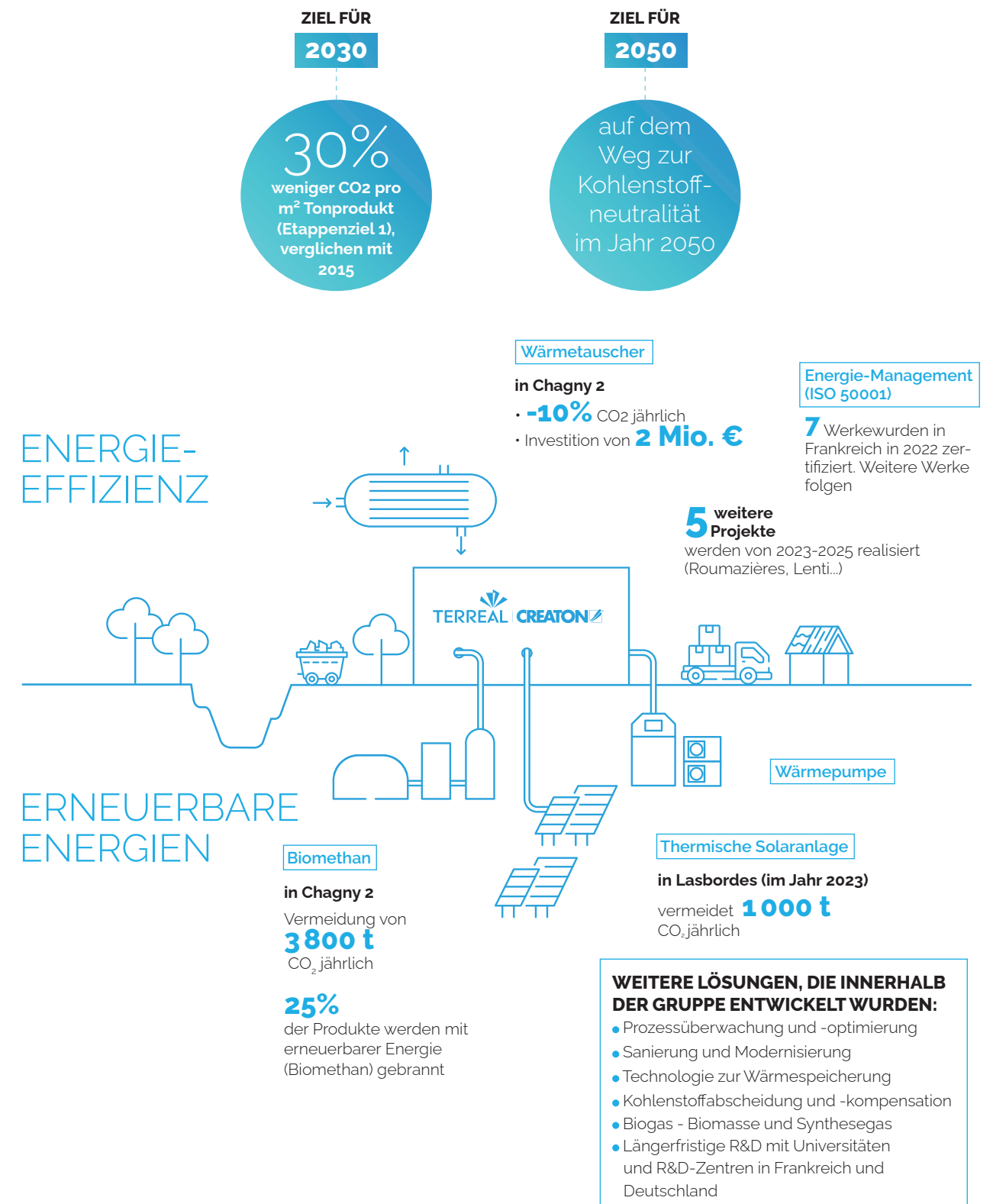
> Schließlich beschleunigen wir auch die Nutzung kohlenstoffarmer Energie mit Maßnahmen, die sich insbesondere auf Sonnenkollektoren für die Trockner und Synthesegas aus Biomasse für die Brennöfen beziehen.

Gibt es bereits nennenswerte Fortschritte?

MP: In 2022 sahen wir erstmals die Ergebnisse der Projekte, die vor einigen Jahren begonnen wurden – wie beispielsweise die Abwärmerückgewinnungsanlage in Chagny und Roggden, die eine erhebliche Reduzierung der CO₂-Emissionen liefert (> 2000 t CO₂/Jahr für Chagny 2). Ebenfalls wurden Werke mit wenig energieeffizienten Öfen auf wesentlich effizientere Öfen umgestellt. Die Verbesserungen wurden 2022 sichtbar.

TERREAL CREATON CO₂ Fahrplan

EIN WICHTIGES ZIEL UNSERER CSR-STRATEGIE





STRATEGISCHE NUTZUNG ERNEUERBARER ENERGIEN

Wir wollen einen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel leisten und entwickeln ein Angebot, das an die Veränderungen des Marktes und die Erwartungen unserer Kunden angepasst ist. Die Ersetzung fossiler Brennstoffe durch kohlenstoffarme und erneuerbare Energien ist für die Gruppe eine zwingende Voraussetzung zur Erreichung unserer Ziele. Im Jahr 2022 wurden 17 % des Stroms, den unsere französischen und italienischen Werke verbrauchten, durch auf den Dächern der Werke und in den Tongruben installierte Solaranlagen gedeckt. - Weitere Standorte sind für 2023 geplant. Um bis 2030 100 % unseres Stromverbrauchs zu kompensieren, hat TERREAL Frankreich TotalEnergies Renewables beauftragt, bis 2024 acht Standorte (darunter ehemalige Gruben) in Photovoltaik-Freiflächenanlagen umzuwandeln.

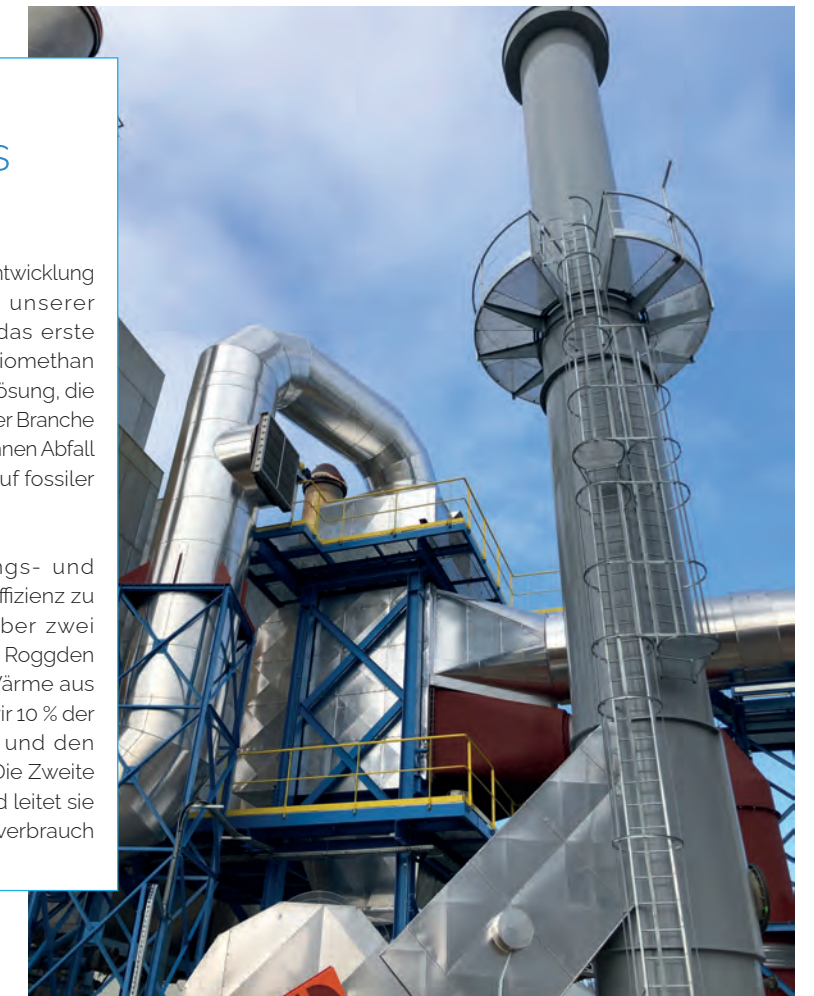
Simulation nach der Installation des thermischen Photovoltaik-Feldes im Jahr 2023-2024 (Lasbordes - Frankreich).

© Newheat et Thomas Borie Architecture

Echte Fortschritte bei der Senkung des Energieverbrauchs

Wir engagieren uns seit vielen Jahren für die Entwicklung neuer Technologien zur Reduzierung unserer Energieemissionen. 2013 war Chagny 2 das erste Dachziegelwerk der Welt, das Ziegel mit Biomethan brannte (d.h. 25% der Produktion). Mit dieser Lösung, die inzwischen auch von anderen Unternehmen der Branche eingesetzt wird, können jährlich etwa 7 000 Tonnen Abfall behandelt und 3 800 Tonnen CO₂-Abfälle auf fossiler Basis pro Jahr vermieden werden.

Seitdem haben wir unseren Forschungs- und Entwicklungsplan fortgesetzt, um unsere Effizienz zu verbessern. Daher verfügen wir jetzt über zwei Wärmetauscher in Chagny 2 (Frankreich) und Roggden (Deutschland). Mit der ersten Anlage, die Wärme aus den Ofenabgasen zurückgewinnt, konnten wir 10 % der CO₂-Emissionen der Anlage reduzieren und den Gasverbrauch der Pendelmühle halbieren. Die Zweite kühlt die Abgastemperatur des Ofens ab und leitet sie an unsere Trockner weiter, was unseren Gasverbrauch um 13 % senkt.



5 UNSERER WERKE GEHÖREN ZU DEN **10%** DER EFFIZIENTESTEN TONZIEGELWERKE IN EUROPA IN BEZUG AUF DIE TREIBHAUSEMISSIONEN**.

*basierend auf dem ETS-System - Quellennachweis.

Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks entlang der Wertschöpfungskette

Der Warentransport ist ein Schlüsselement unserer Scope-3-Verpflichtung zur Senkung der CO₂-Emissionen. Da viele Werke im Herzen unserer Kundengebiete liegen, müssen wir ein ökoeffizientes Flächennetz sicherstellen. Unter diesem Gesichtspunkt haben wir unsere Ziegeltransporte in Südfrankreich optimiert. Dadurch sind weniger Lkw auf den Straßen unterwegs und somit entstehen weniger CO₂-Emissionen durch den Transport. Im Jahr 2022 hat das neue Distributionssystem im Vergleich zur Regelung von 2016 zu einem Rückgang der Mengen um 44 % geführt. Wir planen ähnliche Maßnahmen in ganz Frankreich umzusetzen.

In Deutschland hat unser Logistikteam zusammen mit Partner-Speditionen den nachhaltigen Transport gefördert, indem es die Zahl der Entladekilometer reduzierte, Lkw ohne fossile Brennstoffe einsetzte und ein Förderprogramm für das Pflanzen von Bäumen unterstützte. Diese Initiative unterliegt strengen Regeln und dient der Sanierung geschädigter Flächen in Norddeutschland, der Wiederaufforstung von Flächen und der Neupflanzung von Bäumen in mehreren Regionen der Welt.

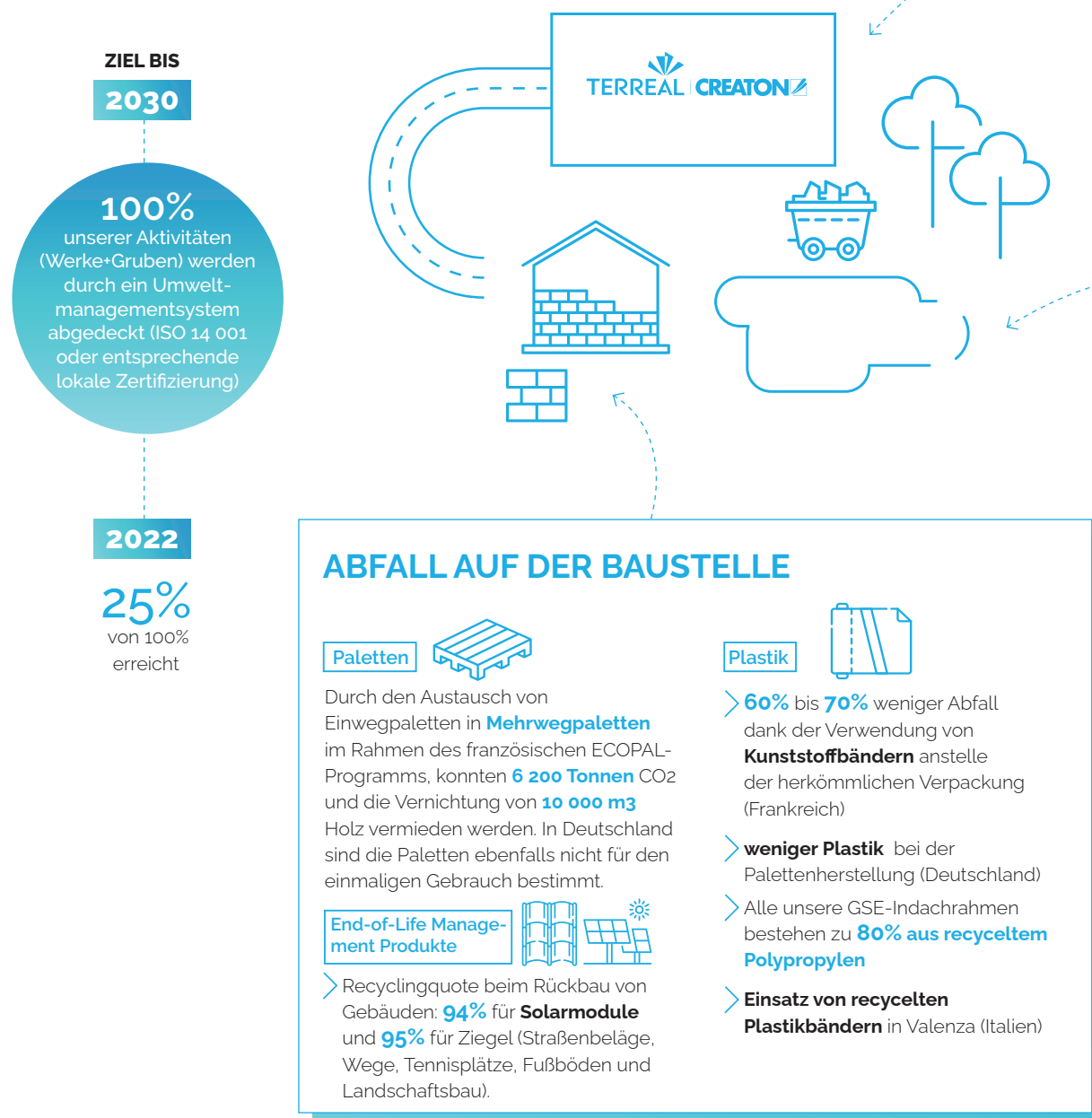
ZUKUNFTSORIENTIERTES DENKEN

Unsere Scope 3 CO₂-Emissionen machen schätzungsweise ein Drittel der Gesamtemissionen der Gruppe aus. In den Jahren 2024-2025 werden wir Daten melden und die Emissionen im Rahmen der Green-Deal-Richtlinie reduzieren.

Verbesserung der Ressourceneffizienz

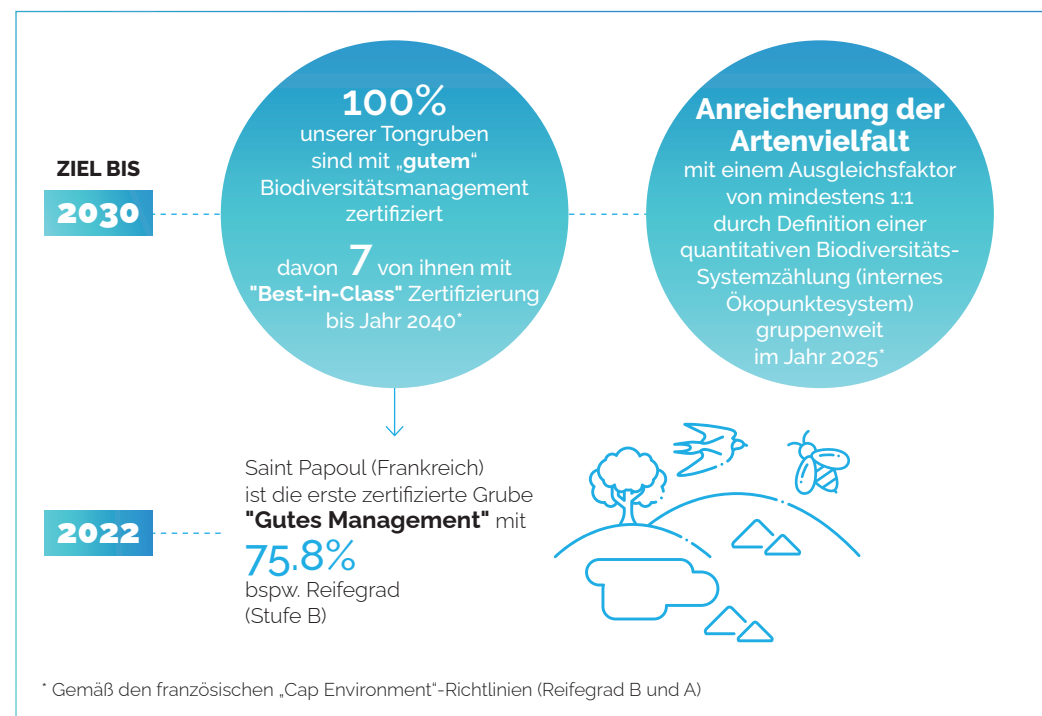
Wir konzentrieren uns darauf, das Beste aus dem Abbau von Gruben, Rohstoffen und Produktionsprozessen in jedem Werk herauszuholen und versuchen einen erfolgreichen Übergang zur Kreislaufwirtschaft zu schaffen. Wir engagieren uns zudem für die Verringerung der Abfallerzeugung auf Baustellen und arbeiten an einem End-of-Life-Management für die Produkte.

Ressourceneffizienz näher betrachtet



Schutz der biologischen Vielfalt

Wir streben eine positive Auswirkung auf die Ökosysteme durch ein starkes Biodiversitätsmanagement an. Dieses Ziel erfordert eine Sensibilisierung der Mitarbeitenden, Partnerschaften mit lokalen Organisationen und die Entwicklung eines Überwachungs- und Ausgleichssystems. Unser Ziel ist es, dass 100 % unserer Gruben für ihr Biodiversitätsmanagement mit "gut" zertifiziert werden, davon mindestens sieben als „Best-in-Class“. Wir werden die Artenvielfalt mit einem Ausgleichsfaktor bereichern.



Zurück zur Natur

Wenn ein Standort das Ende seiner Lebensdauer erreicht, sollte die Artenvielfalt in einem besseren Zustand hinterlassen werden, als wir sie vorgefunden haben. Dies ist ein Ausgleich, für die Natur, der für die Gruppe wesentlich ist. Die Lehmgrube Langenreichen (Deutschland) wird im Jahr 2023 nach 20 Jahren geschlossen. Schon von Beginn an, haben wir einen „Ökopunkt“-Aktionsplan verfolgt. Dieser ermöglichte es uns, den Standort um das 1,9-fache reicher als bei seiner Eröffnung im Jahr 2003 zu machen. Wie uns das gelingt? Indem wir wertvolle Vielfalt in ein Gebiet mit Monokulturen bringen. Der Schlüssel zu diesem Erfolg ist die frühzeitige Planung des Projekts. Damit stellen wir sicher, dass die besten Lösungen am Ende vorliegen. Logischerweise ist diese Methode nun Teil des Prozesses in allen Gruben der Gruppe.

Schutz von gefährdeten Arten

Die Verringerung unserer Auswirkungen auf die Ökosysteme ist seit mehreren Jahren ein wichtiges Anliegen. Zusätzlich zu den obligatorischen Studien zur Umweltverträglichkeit arbeiten wir mit Amtsträgern und lokalen Behörden zusammen und führen in unseren Gruben ergänzende Initiativen durch, um unser Wissen über die Artenvielfalt zu erweitern. Nachfolgend fokussieren wir uns auf 2 Initiativen zum Schutz bedrohter Arten und Rekultivierung von Standorten am Ende ihres Lebenszyklus: In Frankreich haben wir zwei künstliche Nistkästen aus Holz für Turmfalken

angebracht, um diesen vom Aussterben bedrohten Vogel zurück in seinen idealen Lebensraum zu locken. Diese gemeinsame und freiwillige Aktion im Jahr 2021 war mit einem Männchen erfolgreich, welcher die Box in 2022 verlies. Des Weiteren versetzten wir einen Baumstamm, der Anzeichen des geschützten Steinbockkäfers aufwies, aus dem Werk Chagny 2 (Frankreich) an einen anderen, sicheren Ort.



Die Entwicklung von wirksamen Methoden zum Schutz der Artenvielfalt ist unerlässlich



Olivier Butel, Produktionsdirektor Westeuropa, erklärt warum.

Warum haben Sie eine Richtlinie zum Schutz der Artenvielfalt entwickelt und was beinhaltet dies?

Olivier Butel: Die Artenvielfalt ist verknüpft mit Umweltproblemen wie dem Klimawandel und Ressourcenknappheit. Dies sind Themen denen wir besondere Aufmerksamkeit schenken und die die uns alle betreffen, auch über unser eigenes Geschäft hinaus. Daher verfolgen wir einen Vermeidung-Reduzierung-Kompensationsansatz, um einen positiven Einfluss auf die Artenvielfalt, die Beziehungen zu den Interessengruppen und das Bewusstsein für den Erhalt der Artenvielfalt zu bewirken.

Was sind Ihre wichtigsten Erfolge und die nächsten Schritte?

OB: In Einklang mit der früheren CSR-Strategie werden wir die Gewinnung natürlicher Ressourcen weiterhin sorgfältig durch regelmäßige Audits in unseren Gruben überwachen und spezifische Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt und/oder gefährdeter Arten vor Ort ergreifen. Bis 2030 planen wir die Einführung eines gruppenweiten Biodiversitäts-Managementsystems, das durch die französischen „Cap Environment“-Richtlinien überwacht wird. Außerdem werden wir die Artenvielfalt messen und lokale Ökosysteme anreichern.

ANHÄNGE - ESG-INDIKATOREN

Die ESG-Daten in diesem Bericht sind eine Antwort auf den Bedarf an Informationen und Transparenz in Bezug auf die soziale Verantwortung der Unternehmen. Als Instrument zur Messung der Wirksamkeit von CSR-Maßnahmen zeigt es die sozialen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Aktivitäten der Gruppe auf. Da sie nach bestimmten Grundsätzen aufgebaut ist, nämlich nach eindeutigen und relevanten Indikatoren und einem sicheren Datenerhebungsverfahren, stellt sie eine

gewissenhafte und zuverlässige Aufzeichnung dar. Er umfasst alle Geschäftsbereiche der Gruppe, einschließlich der Abbaustätten (Gruben) und der Produktionsstätten (Werke). Dieser Bericht deckt die Aktivitäten der Gruppe für das gesamte Jahr 2022 ab. Dieser Bericht wird jedes Jahr unter der Aufsicht der CSR-Abteilung erstellt. Er wird im Interesse einer stetigen Verbesserung ausgearbeitet und kann sich im Streben nach größerer Relevanz weiterentwickeln.

SOZIALE INDIKATOREN					
	Indikatoren	Gruppe Insgesamt			
MITARBEITENDEN		2021	2022	Einheit	
Gesamtzahl der Mitarbeitenden und Aufschlüsselung der Mitarbeitenden nach Geschlecht und Alter	SC 01-1.1: Durchschnittliche jährliche Mitarbeitendenzahl (inkl. Lehrlings-/Praktikantenverträge)	3 218	3 262	Anzahl	
	SC 01-2.1: Gesamtzahl der Beschäftigten am Jahresende (einschließlich Lehrlings-/Praktikantenverträge)	3 239	3 269	FTE	
	SC 01-3.1: Frauenuote (bezogen auf alle Mitarbeitenden)	15%	15%	Prozent	
	SC 01-4: Durchschnittsalter der Mitarbeitenden	45	45	Jahre	
	SC 01-5: Abbau des Personals am Jahresende nach Altersgruppen				
	< 25	4%	4%	Prozent	
	25 < 34	16%	17%	Prozent	
35 < 44	26%	25%	Prozent		
45 < 55	32%	31%	Prozent		
> 55	22%	23%	Prozent		
Neueinstellungen	SC 02-1: Anzahl der Lehrlings-/Berufsausbildungs-/Praktikantenverträge	2,6	2,4	Prozent	
GESUNDHEIT & SICHERHEIT					
Arbeitsbedingte Unfälle	SC 07-1: Häufigkeitsrate von Arbeitsunfällen	LTRIR ⁽¹⁾	10	8,2	
		TRIR ⁽²⁾	12,5	10,1	
	SC 07-2: Schweregrad von Arbeitsunfällen	SIR ⁽³⁾	0,34	0,27	
WEITERBILDUNGEN					
Umgesetzte Schulungsmaßnahmen	SC 010-1: Gesamte Bildungsausgaben im Zusammenhang mit der Ausbildung		576 497	658 979	Euro
	SC 010-2: Gesamtausgaben für Aus- und Weiterbildung im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz		206 670	229 290	Euro
	SC 10-1.2: Gesamtstunden Weiterbildung		19 254	26 699	Stunden
	SC 10-2: Gesamtstundenzahl für Schulungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit		35 375	35 453	Stunden
	SC 11-1: Weiterbildungsstunden pro Mitarbeitenden		6,1	8,4	Stunden
GLEICHBEHANDLUNG					
Ergriffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichheit zwischen Männern und Frauen	SC 12-1.1: Anteil der Frauen im ExCom		1/8	1/8	Anzahl
	SC 12-1.2: Anteil der Frauen im GLC ⁽⁴⁾		3/19	2/19	Anzahl
	Anteil der Frauen in Führungs- und Fachpositionen		20%	19%	Prozent
	Gleichstellungsindex ⁽⁵⁾		87	88	Punkte
Ergriffene Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigung und Integration von Menschen mit Behinderung	SC 13-1: Anteil der als behindert anerkannten Arbeitnehmer*innen		3,4 %	3,1%	Prozent

UMWELTINDIKATOREN				
	Indikatoren	Gruppe Insgesamt		
NACHHALTIGE RESSOURCENNUTZUNG		2021	2022	Einheit
Wasserverbrauch und Wasserversorgung auf der Grundlage regionaler Beschränkungen	E 08-1: Gesamtwasserverbrauch	329 063	321 157	Kubikmeter (m ³)
	E 08-2: Aufgliederung des Wasserverbrauchs nach Quellarten			
	Leitungswasser	82%	82%	Prozent
	Nicht-Leitungswasser	18%	18%	Prozent
	E 08-3: Wasserverbrauch pro Tonne Waren	0,15	0,14	m ³ pro Tonne (m ³ .t-1)
Energieverbrauch, Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und der Nutzung von erneuerbaren Energie	E 10-1: Energieverbrauch	1 978 295 723	1 927 349 400	Kilowattstunde (kWh)
	E 10-2: Stromverbrauch	221 189 608	219 791 885	Kilowattstunde (kWh)
	E 10-3: Gasverbrauch	1 731 471 172	1 681 742 945	Kilowattstunde (kWh)
	E 10-4: Verbrauch fossiler Brennstoffe	25 634 943	25 814 569	Kilowattstunde (kWh)
	E 10-5: Energieverbrauch pro Tonne Waren ⁽⁶⁾	876	833	Kilowattstunde pro Tonne (kWh.t-1)
	E 10-6: Anteil der erneuerbaren Energien ⁽⁷⁾	1,0%	1,0%	Prozent
KLIMAWANDEL				
Große Quellen von Treibhausgasemissionen, die durch die Tätigkeit des Unternehmens entstehen, insbesondere durch die Nutzung der von ihm hergestellten Waren und Dienstleistungen	E 11-1: Gesamte CO ₂ -Emissionen (in CO ₂ -Äquivalenten) ⁽⁸⁾	370 396	358 485	Tonnen von CO ₂ Äquivalent (t CO ₂ eq.)
	E 11-2: CO ₂ -Emissionen (in CO ₂ -Äquivalenten) pro Tonne Waren	179	170	Kilogramm CO ₂ -Äquivalent pro produzierte Tonne (tCO ₂ eq/t)

GESELLSCHAFTLICHE INDIKATOREN				
	Indikatoren	Gruppe Insgesamt		
GESELLSCHAFTLICHE INDIKATOREN		2021	2022	Einheit
Sponsoring	ST 04-2: Anzahl der Sponsoringverträge	125	118	Stück
	ST 04-3: Ausgaben für Sponsoring ⁽⁹⁾	311	346	tausend Euro

NB: Die Berechnung der Sozialdaten schließt Leiharbeitskräfte aus. Dazu gehören Vertriebsbüros in Asien (Shanghai und Singapur).

(1) LTRIR = Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeiten/Anzahl der Arbeitsstunden x 1.000.000.

(2) TRIR = Anzahl der Gesamtunfälle/Anzahl der Arbeitsstunden x 1.000.000.

(3) SIR = Anzahl Tage Ausfallarbeitszeit/Anzahl Arbeitsstunden x 1.000.

(4) GLC = Group Leadership Committee - ExCom-Mitglieder + Landesdirektoren und wichtige Gruppenfunktionsdirektoren

(5) Nur für Frankreich.

(6) Der Energieverbrauch pro Tonne Waren umfasst den Gas- und Stromverbrauch, der für den Produktherstellungsprozess erforderlich ist. E10-5 und E11-1&2 umfassen nur Produktionsstandorte, die Tonprodukte herstellen. Die beiden Metallkomponentenwerke benötigen für den Produktionsprozess kein Gas.

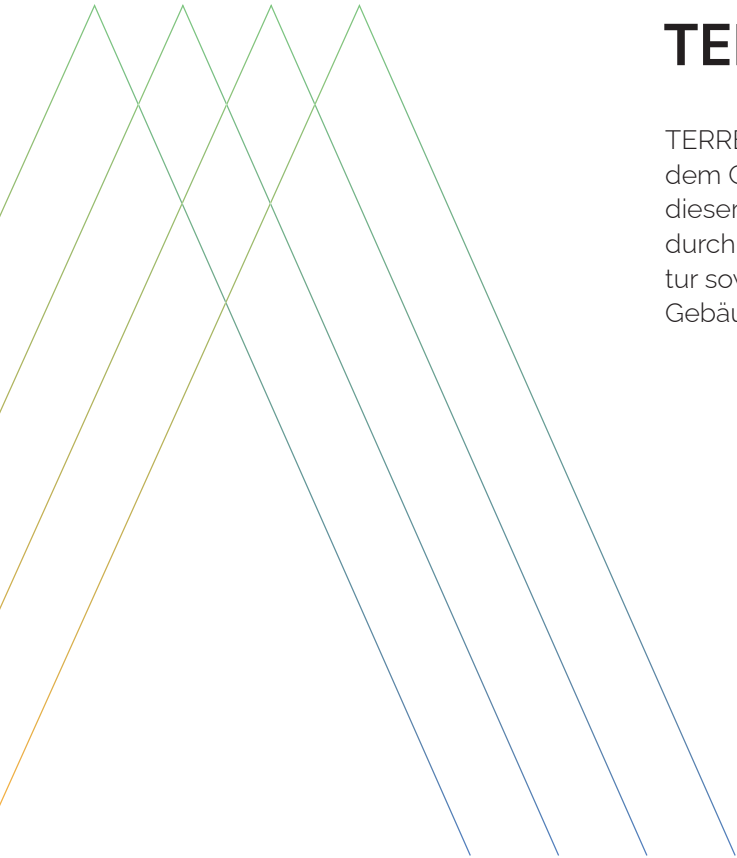
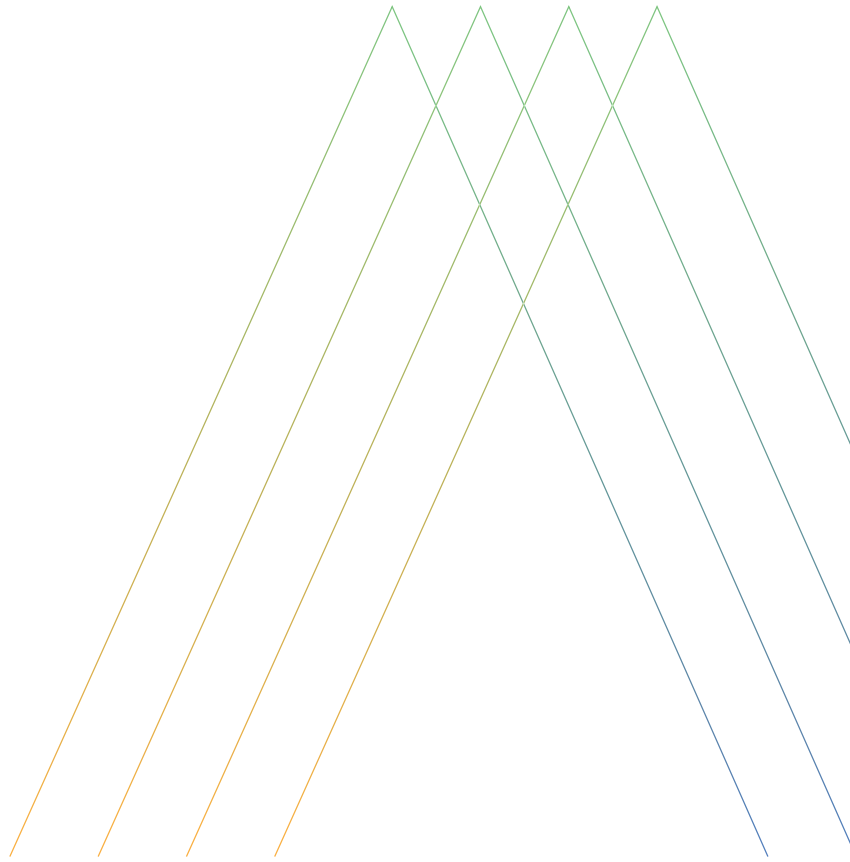
(7) Dieser Indikator wird für alle Konzernstandorte auf Basis der verbrauchten „Prozessenergie“ (Gas + Strom) berechnet.

Zu den erneuerbaren Energien zählt nur die Energie, die wir auf unserem Betriebsgelände produzieren und verbrauchen.

Hinweis: Für Frankreich und Italien beträgt der Anteil erneuerbarer elektrischer Energie 17 %.

(8) Direkte CO₂-Emissionen aus der Verbrennung von Gas und der Verarbeitung von Rohstoffen.

(9) Umrechnungen in Euro erfolgten zum Wechselkurs vom 31. Dezember 2022.



TERREAL

TERREAL ist seit über 150 Jahren ein wichtiger Akteur auf dem Gebiet der Terrakotta-Baumaterialien. Basierend auf dieser einzigartigen Erfahrung entwickelt unsere Gruppe - durch die vier Kernaktivitäten: Dacheindeckung, Solar, Struktur sowie Fassade/Dekoration - innovative Lösungen für die Gebäudehülle.